

JAHRESBERICHT 2019



CIEPP
Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter

Luc ABBÉ-DECARROUX

Vize-Präsident

Michel ROSSIER

Olivier SANDOZ

Pascal SCHWAB

Robert ZOELLS

Arbeitnehmervertreter

Bruna CAMPANELLO

Nuno DIAS

Aldo FERRARI

Präsident

Isabelle RICKLI

Marie-Françoise UDRY

DIREKTION

José AGRELO

Direktor

ADMINISTRATIVE VERWALTUNG

Fédération des Entreprises Romandes

REVISIONSTELLE

KPMG SA, Genf

VERSICHERUNGSMATHEMATIKER

Pittet Associés SA, Genf

VERTRAUENSARZT

Dr Jean-François BURKHALTER

(bis zum 19.12.2019)

Dr Bernard GREDER

(vom 20.12.2019)

INHALT

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2019	2
1. Das Wachstum dauert an!	2
2. Eine äusserst positive finanzielle Entwicklung	2
3. Ein verantwortungsvoller Anleger	3
4. Erfolg der reglementarischen Änderungen	4
5. Neues Reglement für die teilweise oder vollständige Liquidation	4
6. Rückkehr der ZKBV an die 67, rue de Saint-Jean	4
7. Neuer Vertrauensarzt	5
8. Aussichten Werte, um ein ungewisse Zukunft zu meistern	5
KENNZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2019	6
Entwicklung der Bilanzsumme	7
Entwicklung der Beiträge	7
Entwicklung der Anzahl der Mitglieder	8
Entwicklung der Anzahl der aktiven Versicherten	8
Politik der Zuweisung der Überschüsse	8
VERGLEICH DER SCHLUSSBILANZEN PER 31. DEZEMBER 2019 UND 2018	9
Aktiven	9
Passiven	9
VERGLEICH DER ERFOLGSRECHNUNGEN	10
Geschäftsjahre vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und 2018	10
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	12
1. Grundlagen und Organisation	14
2. Aktive Mitglieder und Rentenbezüger	19
3. Art der Umsetzung des Vorsorgezwecks	21
4. Grundsätze der Bewertung und der Rechnungslegung	22
5. Absicherung von Risiken/Technische Regeln/Deckungsgrad	23
6. Erläuterungen zu Anlagen und den netto Anlageergebnissen	29
7. Erläuterungen zu sonstigen Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung	48
8. Anfragen der Aufsichtsbehörde	50
9. Sonstige Informationen in Verbindung mit der Finanzlage	50
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	50
BERICHT DER REVISIONSTELLE	52

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

1. DAS WACHSTUM DAUERT AN!

2019 war ein bemerkenswertes Jahr für die Zwischenbetriebliche Kasse für berufliche Vorsorge (ZKBV). Das verwaltete Vermögen stieg um eine Milliarde Franken und beläuft sich nunmehr auf über 7.691 Milliarden Franken. Die bedeutendsten Faktoren, die zu diesem Anstieg der Bilanzsumme geführt haben, waren die regelmässigen Anlagen der Nettozuflüsse von Geldern, auch Cashflows genannt. Es war die beste jährliche Neugewichtung des Vermögens und die Wertentwicklung der getätigten Anlagen seit dem Jahr 2009.

Auf den 31. Dezember 2019 verwaltete die ZKBV die berufliche Vorsorge von 9'918 Unternehmen und Selbstständigerwerbenden (+148), 45'442 Versicherten (+1'396) und 6'244 Bezüglern von Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten (+472). Die ZKBV stellte jährliche Beiträge von über 387.5 Millionen Franken in Rechnung, was einer Steigerung von 2.65% gegenüber 2018 entspricht.

Vor allem angesichts der Wertentwicklung der getätigten Anlagen von 12.09%, des Deckungsgrads und der ausgewogenen und langfristig orientierten Ausschüttungspolitik der Kasse, hat der Stiftungsrat die Anwendung eines Zinssatzes von 3% auf alle Altersguthaben der erwerbstätigen Versicherten beschlossen. Dies übersteigt den vom Bundesrat festgesetzten BVG-Mindestzinssatz um 2% (2018: 1%).

Ende 2019 ist der Deckungsgrad der ZKBV, d. h. das Verhältnis zwischen dem Nettovermögen und den Verpflichtungen, erneut gestiegen und lag nach dieser Vergütung von 3% bei 119% (Vorjahr: 110.2%).

2. EINE ÄUSSERST POSITIVE FINANZIELLE ENTWICKLUNG

Jahr für Jahr bewährt sich immer wieder die langfristig orientierte Anlagepolitik der ZKBV. 2019 verzeichnete die ZKBV eine Wertentwicklung von insgesamt 12.09%, die über der ihrer Referenzindizes lag. Dies ist die beste Wertentwicklung seit dem Abklingen der Finanzkrise von 2008.

Akkommodierende Geldpolitiken mit insbesondere drei Zinssenkungen in den USA über das Jahr, das Ausbleiben einer Rezession trotz einer Konjunkturabschwächung sowie negative Anleihenrenditen in Europa und Japan trugen zu einer Verteuerung aller von der ZKBV 2019 gehaltenen Anlageklassen bei. Schweizer Aktien stiegen um über 30%, dicht gefolgt von ausländischen Aktien, die um 25% zulegten. Kotierte Schweizer Immobilienfonds, deren Mietrenditen unter 3% liegen, verzeichneten Kurszuwächse von 20%. Auch Obligationen stiegen aufgrund rückläufiger Renditen und einer Verengung der Kreditspreads im Wert. Obligationen der Schwellenländer werteten beispielsweise um über 10% auf. Selbst Obligationen in CHF, deren Renditen zu Jahresbeginn bei 0% lagen, legten 3% zu.

Aufgrund dieser Tatsache ergab sich eine Wertentwicklung von 12.09% der Anlagen der ZKBV für das Jahr 2019. Dieses Ergebnis übertrifft die langfristigen Renditeerwartungen vom Jahresbeginn. Dank dieser soliden Wertentwicklung konnte die Kasse 3% an ihre Versicherten ausschütten und gleichzeitig ihren Deckungsgrad von 110.2% auf 119% erhöhen. Ein solches Niveau an Reserven ist angesichts der hohen Bewertungen der Vermögenswerte im Portfolio gerechtfertigt.

Der Stiftungsrat der ZKBV hat sich bemüht, Lösungen für den Ersatz von Obligationen in CHF zu finden, deren Renditen in den negativen Bereich abgerutscht sind. Diesbezügliche Überlegungen führten zu einem Vorschlag für eine neue strategische Allokation, die vom Stiftungsrat am 20. Dezember 2019 gutgeheissen wurde.

Die Vermögensverwaltungskosten (u. a. die TER, Total Expense Ratio) der sehr kostenbewussten ZKBV lagen per 31. Dezember 2019 mit 0.24% auf einem unverändert niedrigen Niveau. Der Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen liegt bei etwa 0.44%.

Seit der Inkraftsetzung der beruflichen Vorsorge von 1985 übertrifft die ZKBV bei weitem die Ziele des BVG, nämlich die goldene Regel, die vorgibt, dass der den Konten der Versicherten gutgeschriebene Zinssatz gleich dem nominalen Lohnwachstum oder der Inflation betragen muss. Die ZKBV ist in der Vergleichstabelle mit anderen Einrichtungen ihrer Art immer weit oben dabei und nach wie vor solide strukturiert.

3. EIN VERANTWORTUNGSVOLLER ANLEGER

Treu haltet die ZKBV an ihren Grundwerten fest und berücksichtigt bei ihren Aktivitäten und Anlagen folgende Aspekte: Umwelt, Gesellschaft und gute Unternehmensführung (ESG).

Sie handelt im Interesse ihrer Versicherten damit ihr Wohlergehen dauerhaft gesichert ist. Das bedeutet, dass ihre ESG-Strategie mit den langfristigen Interessen der Unternehmen, ihrer Aktionäre und der Zivilgesellschaft in Einklang steht.

Die ESG-Politik der ZKBV in Bezug auf ihre Anlagetätigkeit beruht auf vier Ebenen:

1. Stimmrechtsausübung

Die ZKBV übt ihre Aktionärsrechte aus und stimmt bei allen in der Schweiz kotierten Aktien ab. Im Laufe des Jahres 2019 hat die ZKBV ihre Stimmrechte in 120 Schweizer Unternehmen auf 112 ordentlichen und 8 ausserordentlichen Generalversammlungen ausgeübt. Insgesamt hat die ZKBV bei über 2'250 Beschlüssen abgestimmt. Zudem hat die ZKBV mehrere Initiativen eingeleitet, um auch auf internationaler Ebene abzustimmen und – falls dies noch nicht möglich ist – von den betreffenden Verwaltern einen Bericht über ihre Abstimmungen und über die Leitlinien für ihre Abstimmungen einzuholen.

Die ZKBV erstellt für die Versicherten einen umfassenden Bericht über die Ausübung von Stimmrechten bei den Generalversammlungen Schweizer Unternehmen, zu deren Aktionären sie gehört. Dieser Bericht steht auf ihrer Website www.ciepp.ch zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Berichte des EEP Schweiz und des EEP International steht auf der Website www.ethosfund.ch zur Verfügung.

2. Analyse der ESG-Risiken

Die ZKBV führt eine regelmässige Überprüfung ihres Portfolios anhand von ESG-Kriterien durch. Die ZKBV verfügt insbesondere über einen Prozess für die Ermittlung von Unternehmen, die mit Kontroversen konfrontiert sind, um Kenntnis von Risiken zu erhalten und schliesslich proaktiv die Lösung von Problemen anzugehen und Prioritäten zu setzen für den Dialog mit den Unternehmen, in die die Kasse investiert ist.

3. Aktionärsengagement für einen effizienten Dialog

2011 trat die Kasse der Stiftung Ethos bei und kurz darauf dem Ethos Engagement Pool Schweiz (EEP Schweiz). Mittlerweile hat der EEP Schweiz, in dem 142 Pensionskassen vereint sind (verwaltetes Vermögen von 223 Milliarden), einen Aktionärsdialog mit den Führungsebenen der 150 grössten börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz aufgenommen.

Im Oktober 2016 machte die ZKBV einen weiteren Schritt, indem sie sich mit fünf anderen Schweizer Pensionskassen an der Gründung des Ethos Engagement Pool International (EEP International) beteiligte. Dieses Programm ermöglicht institutionellen Anlegern, einen Dialog mit Unternehmen zu führen, die ausserhalb der Schweiz an einer Börse kotiert sind. 2019 hat sich die ZKBV 27 Initiativen angeschlossen, die über den EEP International eingeleitet wurden. 14 von Ihnen bezogen sich auf Umweltaspekte, 11 standen im Zusammenhang mit Umweltaspekten und 2 betrafen Fragen der guten Unternehmensführung. Insgesamt wurden 1'183 Unternehmen ins Visier genommen. Der Dialog wird entweder direkt mit den Unternehmen oder über eine Beteiligung an internationalen Initiativen des kollektiven Engagements geführt.

4. ESG und Immobilienvermögen

Im Rahmen ihrer direkten Immobilienanlagen agiert die ZKBV auf zwei Ebenen:

- Entwicklung und Bau

Wenn die ZKBV das Risiko der Entwicklung und des Baus eines Immobilienprojekts eingeht, werden hoch gesteckte Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance in die Pflichtenhefte für die verschiedenen Beteiligten aufgenommen.

- Bewirtschaftung des Immobilienbestands

Zur Reduzierung der Umweltauswirkungen ihres Immobilienbestands hat die ZKBV Monitoring-Tools angeschafft, um die energetischen Leistungen von Gebäuden zu analysieren und die Mieter über ihren Verbrauch in Verbindung mit ihrem Verhalten zu informieren. Dieses Umwelt-Monitoring dient auch als Entscheidungshilfe bei der Renovierungsstrategie der ZKBV, damit diejenigen Immobilien prioritär renoviert werden, die besonders energieintensiv sind.

4. ERFOLG DER REGLEMENTARISCHEN ÄNDERUNGEN

Auf den 1. Januar 2019 hat die ZKBV eine Reihe von neuen reglementarischen Bestimmungen eingeführt. Diese Änderungen hatten mehrere Ziele. Zunächst sollte den Erwartungen der Mitglieder durch neue Vorsorgeoptionen für KMU und Selbstständigerwerbende Rechnung getragen werden. Dann sollte mehr Flexibilität unter den verschiedenen Vorsorgeplänen geschaffen werden. Und schliesslich sollte die Tarifgestaltung für das Todesfall- und Invaliditätsrisiko für Versicherte unter 45 Jahren verbessert werden.

Die Bilanz für das Jahr fällt äusserst positiv aus, denn mit diesen neuen Massnahmen konnte ein erheblicher Anstieg der Beiträge bewirkt werden. Über alle Geschäftsstellen hinweg wurden insgesamt 1'770 neue Nachträge unterzeichnet, die 2019 trotz einer Senkung der Risikoprämien zu einem bedeutenden Prämienüberschuss führten. Dies hat zu einem stabilen und langfristigen Wachstum der ZKBV beigetragen.

Zu erwähnen ist auch, dass die verschiedenen angebotenen Optionen auf ein positives Echo stiessen. All diese Optionen wurden im Hinblick auf individuelle Bedürfnisse und Situationen gewählt und haben vielen Mitgliedern ermöglicht, die seit 2019 geltende Senkung des Umwandlungssatzes zu kompensieren.

Zusammenfassung der wichtigsten angebotenen Änderungen für Unternehmen und Selbstständigerwerbende:

- Die Möglichkeit, sich für eine zusätzliche Sparrate zu entscheiden, wurde auf die Pläne SUPRA und MAXIMA ausgeweitet;
- Die maximale zusätzliche Sparrate wurde angehoben;
- Die beim Plan OPTIMA verfügbare Option Risiko+, mit der man die Leistungen im Falle von Tod und Invalidität erhöhen kann, wird auch für die Pläne MEDIA und MAXIMA angeboten;
- Die Verwaltung des Koordinationsabzugs gemäss Beschäftigungsgrad oder Stufe wurde in den Plänen MINIMA, MEDIA und SUPRA ermöglicht;
- Die Versicherungsobergrenze im Plan MAXIMA wurde angehoben;
- Die Berechnung der Invalidenrente im Plan SUPRA wurde verbessert;
- Die Risikoprämien für die Altersgruppen 18-24 Jahre, 25-34 Jahre und 35-44 Jahre wurden erheblich gesenkt.

Diese Neuheiten wurden in der Ausgabe vom Dezember 2018 des Magazins „Bleu Horizon“ (Nr. 8) erläutert.

5. NEUES REGLEMENT FÜR DIE TEILWEISE ODER VOLLSTÄNDIGE LIQUIDATION

Der Stiftungsrat der ZKBV hat ein neues Reglement für die teilweise oder vollständige Liquidation gutgeheissen, welches am 2. Oktober 2019 von der Aufsichtsbehörde ASFIP genehmigt wurde und rückwirkend auf den 1. Januar 2019 in Kraft getreten ist. Es berücksichtigt die jüngsten Entwicklungen der Rechtsprechung in diesem Bereich.

6. RÜCKKEHR DER ZKBV AN DIE 67, RUE DE SAINT-JEAN

Nach zweijährigen Bauarbeiten sind die Teams der ZKBV an die 67, rue de Saint-Jean zurückgekehrt. Das vollständig renovierte Gebäude hat jetzt sieben statt fünf Stockwerke. Neben dieser Aufstockung wurden auch Arbeiten zur Einhaltung der Energienormen am Gebäude vorgenommen. Die Fassade ziert eine Glasfront, die für ein einheitliches Erscheinungsbild des ursprünglichen Gebäudes und der Aufstockung sorgt. Zudem wurde das Gebäude mit Solarpanelen und Storen ausgestattet, die sich den Lichtverhältnissen anpassen, um einen übermässigen Stromverbrauch zu vermeiden. Diese nicht nur im Hinblick auf die Bauarbeiten, sondern auch auf die Energiebilanz und die Ästhetik umfangreiche Renovierung wurde mit dem „Prix Bilan de l'immobilier 2019“ in der Kategorie Renovierung ausgezeichnet.

Die Mitarbeitenden verfügen über ein angenehmes Umfeld und herrliche Arbeitsplätze, um Versicherte und angeschlossene Unternehmen zu empfangen und zu beraten.

7. NEUER VERTRAUENSARZT

Dr. Bernard Greder wurde bei der Sitzung des Stiftungsrats am 20. Dezember 2019 zum neuen Vertrauensarzt der ZKBV ernannt. Er tritt die Nachfolge von Dr. Jean-François Burkhalter an, der 17 Jahre mit der ZKBV zusammengearbeitet hat.

8. AUSSICHTEN | WERTE, UM EIN UNGEWISSE ZUKUNFT ZU MEISTERN

Die ZKBV schliesst das Jahr 2019, wie viele Pensionskassen in der Schweiz, mit einem aussergewöhnlichen Ergebnis ab. Eine Wertentwicklung von über 12% und ein beständiges Wachstum der Mitgliederzahl.

Seit fast zehn Jahren ist die Rede von unlösbaren Schwierigkeiten bei den künftigen Rentenzahlungen, von angeblich schädlichen Effekten der Alterung der Bevölkerung und von offenen Rechnungen, die künftigen Generationen überlassen werden. Einer der wichtigsten Werte der ZKBV ist mit ihrer langfristig orientierten Verwaltung das Prinzip der Gegenseitigkeit, auf dem seit Bismarck die Sozialversicherung aufbaut. Die Solidarität, die sich aus dieser Gegenseitigkeit ergibt, vereint die Mitglieder und die Versicherten hinter einem Ziel, nämlich Leistungen sicherzustellen, die möglichst Vielen zu Gute kommen, und Sicherheit für jeden Einzelnen schaffen, aber auch eine Zukunft für unternehmerisches Handeln als Arbeitgeber und als Arbeitnehmer.

Die ZKBV ist im System der beruflichen Vorsorge der Schweiz verankert, das auf den Grundsätzen der kollektiven und individuellen Verantwortung beruht und niemanden am Wegesrand zurücklassen will und darf. Wir wollen, dass all unsere Versicherten versorgt sind, wenn sie sich entscheiden, uns ihre Guthaben anzuvertrauen, die sie mit ihrem Arbeitgeber im Laufe ihres Berufslebens bilden. Wir investieren dieses Geld verantwortungsvoll, um in der Lage zu sein, ihre Guthaben korrekt zu vergüten und ihnen letztendlich die angemessenste und beständigste Rente zu bieten. Rentner wie auch Erwerbstätige und ihre Arbeitgeber sind durch eine Solidarität aneinander gebunden, die wir durch unser Engagement, unsere Innovation und unsere Entwicklung mit Leben erfüllen wollen, die wir aber auch als Wert vermitteln wollen. Den Wert des kollektiven Vertrauens in die Zukunft und in Lösungen, die wir gemeinsam für die schwierigeren Zeiten, die auf uns zukommen, finden werden.

Unser Dank gilt unseren Mitgliedern und unseren Versicherten, die uns vertrauen, aber auch unseren Teams, die sich engagieren und dafür arbeiten, dieses Vertrauen zu erhalten.

Der Präsident des Stiftungsrates

Aldo Ferrari

Der Direktor

José Agrelo

Genf, den 7. Mai 2019

KENNZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2019



451.13

MILLIONEN

REGLEMENTARISCHE
BEITRÄGE
UND EINKÄUFE



7.755

MILLIARDE

BILANZSUMME



6.04

MILLIARDE

VORSORGEKAPITAL
DER VERSICHERTEN
UND RENTENBEZÜGER



119%

DECKUNGSGRAD



6'244

ANZAHL DER
LAUFENDEN RENTEN

DAVON

ALTERSRENTEN **4'481**
HINTERLASSENRENTEN **631**
INVALIDENRENTEN **1'132**



45'442

ANZAHL DER AKTIVEN
VERSICHERTEN

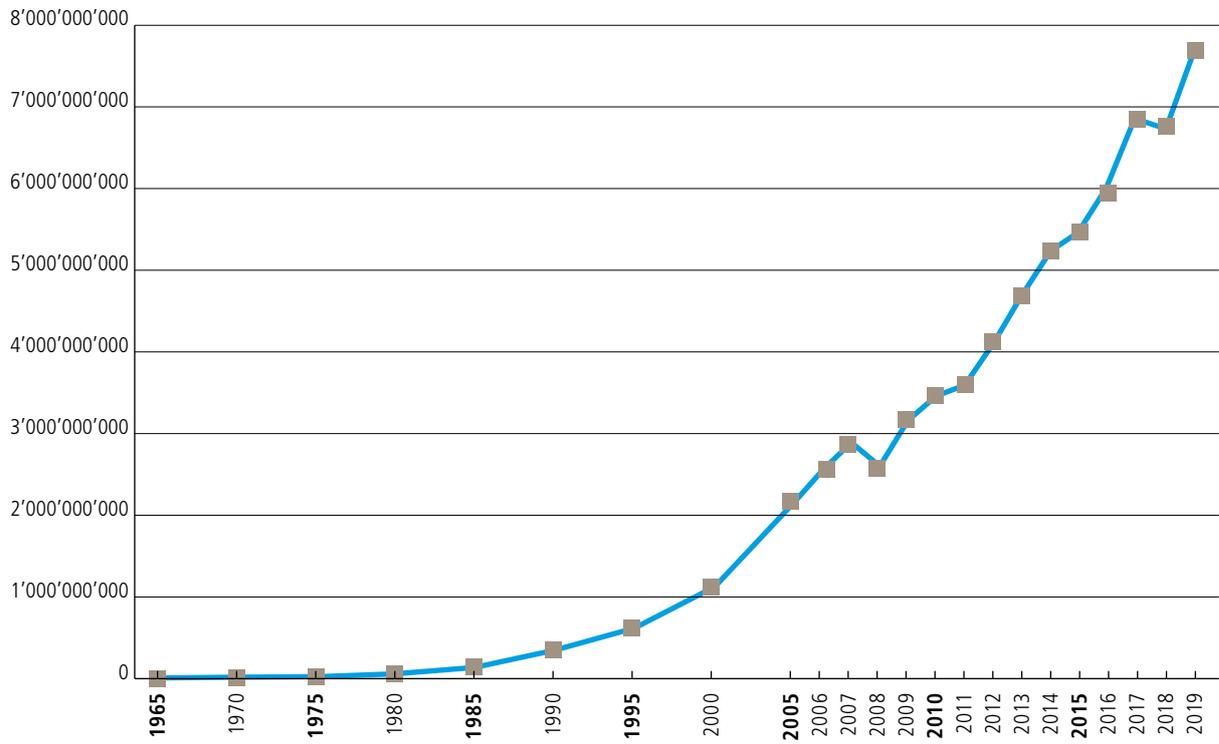


9'918

ANZAHL
DER MITGLIEDER

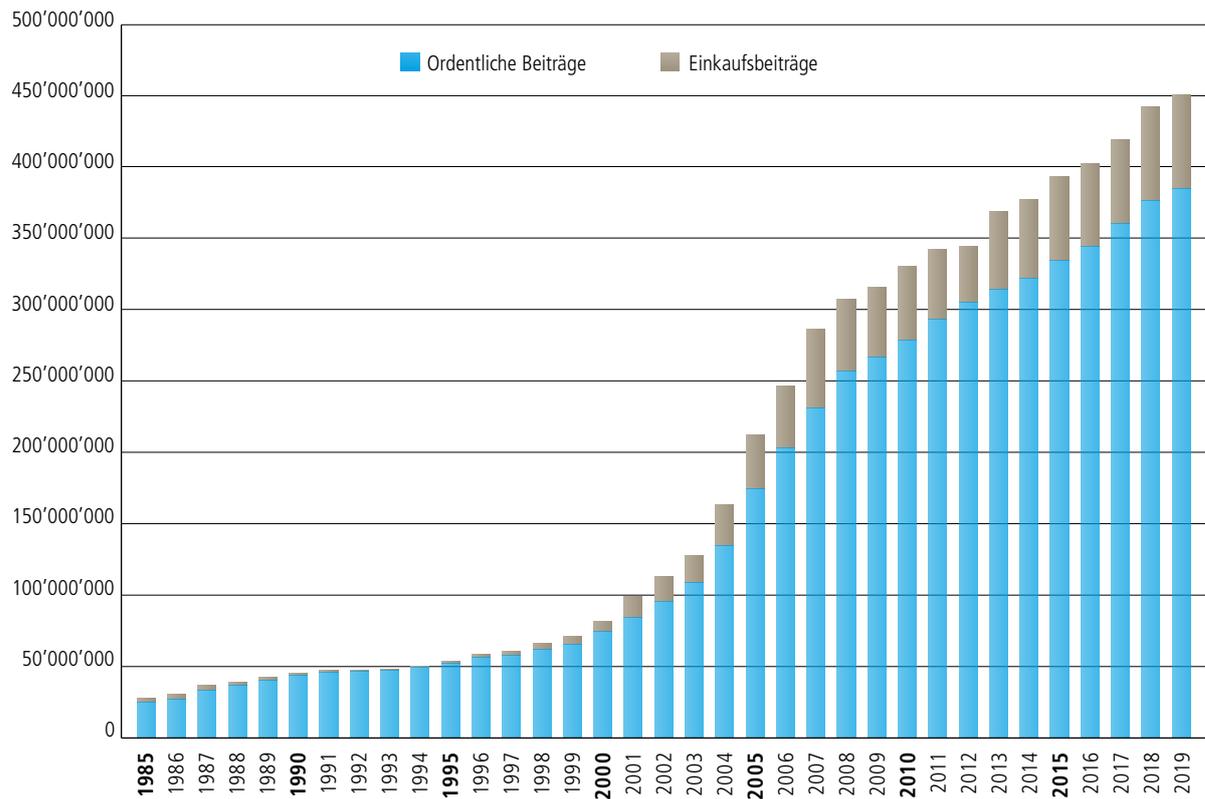
ENTWICKLUNG DER BILANZSUMME

CHF



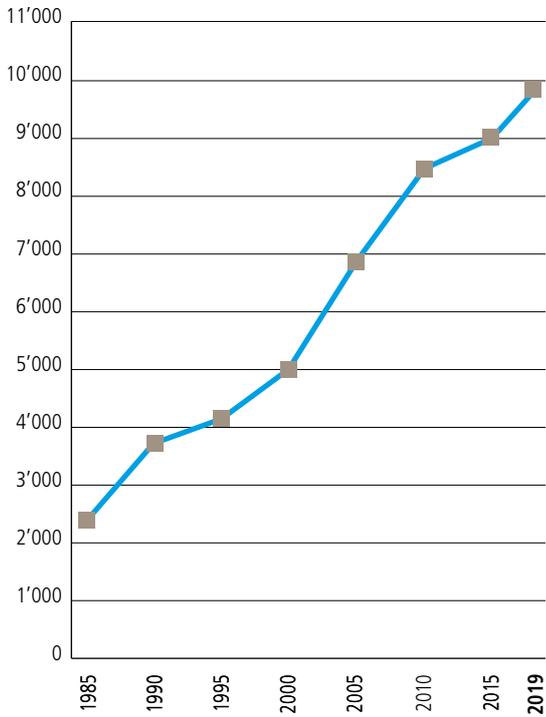
ENTWICKLUNG DER BEITRÄGE

CHF



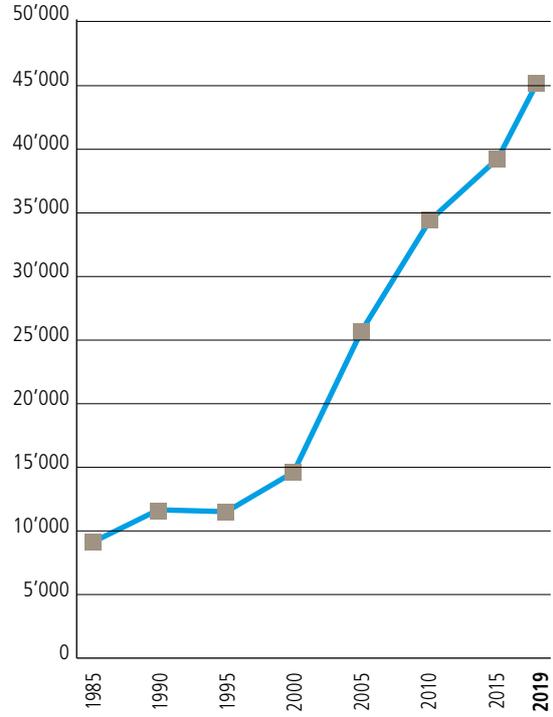
ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER MITGLIEDER

Anzahl



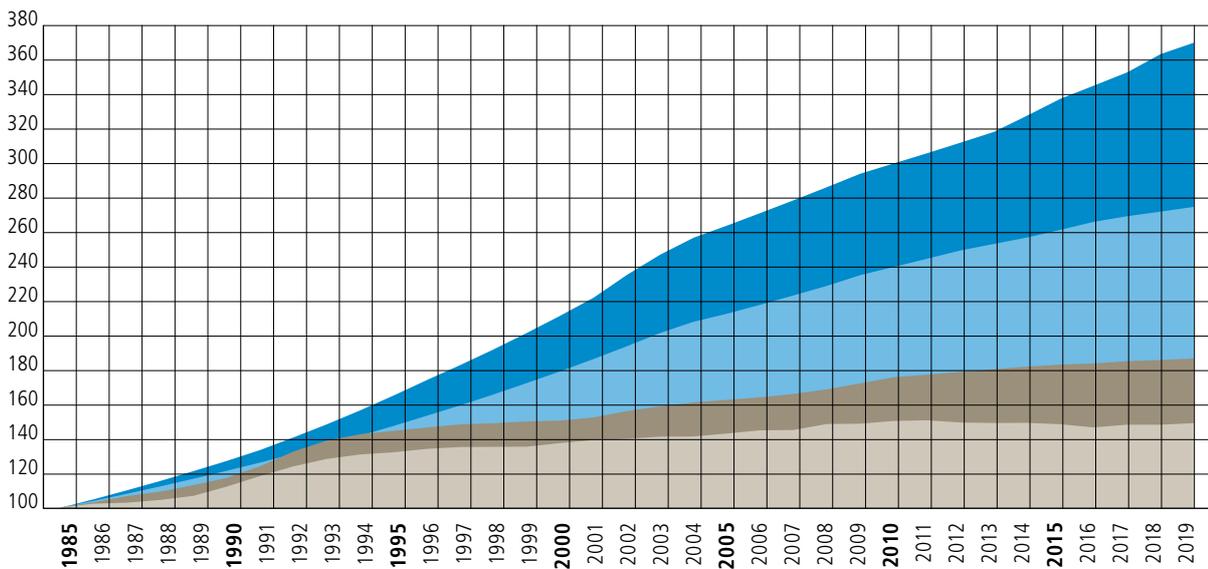
ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER AKTIVEN VERSICHERTEN

Anzahl



POLITIK DER ZUWEISUNG DER ÜBERSCHÜSSE

CHF



■ Gutgeschriebene reglementarische Zinsen (BVG + ausser BVG) der ZKBV
 ■ BVG Mindest-Zinsen
 ■ Wachstum der Löhne
 ■ Inflation Schweiz

VERGLEICH DER SCHLUSSBILANZEN PER 31. DEZEMBER 2019 UND 2018

AKTIVEN

	Anhang	Per 31.12.2019		Per 31.12.2018	
		CHF	%	CHF	%
A) Anlagen	6.1-6.7	7'691'309'276.16	99.17	6'677'762'597.99	98.98
Flüssige Mittel und Termineinlagen		506'254'685.16	6.53	554'397'744.83	8.22
Obligationen		2'303'098'713.61	29.70	2'139'210'289.86	31.71
Immobilien und ähnliche Anlagen		939'650'840.65	12.12	869'194'504.39	12.88
Aktien		2'931'778'103.08	37.80	2'253'303'883.77	33.40
Alternative Anlagen		479'958'318.26	6.19	433'908'881.08	6.43
Private Equity		13'896'627.24		11'853'686.14	
Senior Secured Loans		372'133'023.27		331'169'119.39	
Private Darlehen		17'783'565.25		17'783'565.25	
Mikrofinanz		76'145'102.50		73'102'510.30	
Derivative Finanzinstrumente		26'287'132.00	0.34	-2'739'373.20	-0.04
Gebäude und Grundstücke		504'281'483.40	6.50	430'486'667.26	6.38
B) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.1	64'202'731.89	0.83	68'586'430.95	1.02
TOTAL AKTIVEN		7'755'512'008.05	100.00	6'746'349'028.94	100.00

PASSIVEN

	Anhang	Per 31.12.2019		Per 31.12.2018	
		CHF	%	CHF	%
D) Verbindlichkeiten		183'119'272.91	2.36	162'630'950.64	2.41
Freizügelungsleistungen und Renten		178'586'709.92		158'043'123.89	
Sonstige Verbindlichkeiten	7.2	4'532'562.99		4'587'826.75	
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.2	19'346'803.00	0.25	14'173'020.01	0.21
F) Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	41'360'252.61	0.53	37'459'660.06	0.56
G) Nichttechnische Rückstellungen	7.2	840'043.20	0.01	846'062.25	0.01
H) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		6'314'203'811.74	81.42	5'926'227'373.45	87.84
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	5.2	4'406'271'227.74		4'201'250'256.45	
Vorsorgekapital der Rentenbezüger	5.3	1'633'566'095.00		1'491'006'852.00	
Technische Rückstellungen	5.6	274'366'489.00		233'970'265.00	
I) Wertschwankungsreserve	6.8	1'196'641'824.59	15.43	605'011'962.53	8.97
J) Freie Mittel					
Bestand am Anfang der Periode		0.00		0.00	
Z) Ertrags-/ Aufwandüberschuss (-)		0.00		0.00	
Bestand am Ende der Periode		0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL PASSIVEN		7'755'512'008.05	100.00	6'746'349'028.94	100.00

VERGLEICH DER ERFOLGSRECHNUNGEN

GESCHÄFTSJAHRE VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019 UND 2018

	Anhang	Geschäftsjahr 2019 CHF	Geschäftsjahr 2018 CHF
K) Beiträge und ordentliche Einlagen			
Bruttobeiträge der Arbeitnehmer	7.3	166'738'755.80	164'207'466.45
Bruttobeiträge der Arbeitgeber	7.3	194'997'697.15	188'792'734.80
Bruttobeiträge der selbstständigerwerbenden Versicherten	7.3	25'777'908.80	24'511'669.20
Sparbeiträge zu Lasten der Kasse	7.3	-2'544'243.80	-2'512'867.50
Bezüge aus den Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	-8'521'036.15	-7'311'710.15
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		63'618'102.85	65'680'014.70
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	12'421'628.70	8'737'585.45
Zuschüsse Sicherheitsfonds	7.3	3'942'051.57	4'465'871.30
L) Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen		442'643'761.44	455'108'642.70
Zuweisung im Falle bei Übernahme von Versicherten		523'984.35	0.00
Einlagen in die Technische Rückstellungen für Renten	5.3	216'917.05	1'250'557.00
Rückzahlung von Vorbezug bei Scheidung	5.2	1'520'744.70	995'097.00
Rückzahlung von Vorbezug für Wohneigentum	5.2	5'486'058.75	5'949'249.05
K bis L) Einlagen aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		906'822'331.21	909'874'310.00
M) Reglementarische Leistungen			
Altersrenten		-89'435'259.00	-77'856'634.00
Hinterlassenenrenten		-7'584'405.00	-7'109'933.00
Invalidenrenten		-13'647'267.00	-12'606'380.00
Kapitalleistungen bei Rentenbeginn		-81'687'471.80	-81'235'689.65
Kapitalleistungen bei Tod oder Invalidität		-10'591'049.75	-8'871'775.10
O) Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-491'835'185.55	-433'836'342.70
Vorbezug bei Scheidung	5.2	-5'748'299.35	-4'195'640.20
Vorbezug für Wohneigentum	5.2	-19'248'468.20	-15'763'085.10
M bis O) Ausgaben im Zusammenhang mit vorgezogenen Leistungen und Zahlungen		-719'777'405.65	-641'475'479.75

GESCHÄFTSJAHRE VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019 UND 2018 (FORTSETZUNG)

	Anhang	Geschäftsjahr 2019 CHF	Geschäftsjahr 2018 CHF
P/Q) Bildung/Auflösung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	5.2	-850'176'221.04	-849'469'296.20
Auflösung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	5.2	761'503'778.35	734'638'452.30
Bildung des Netto Vorsorgekapitals der Rentenbezüger	5.3	-142'559'243.00	-203'760'490.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-116'348'528.60	-38'976'237.70
Bildung der technischen Rückstellungen	5.6	-61'046'760.00	-81'641'244.00
Auflösung der technischen Rückstellungen	5.6	20'650'536.00	29'448'829.00
Bildung der Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	-12'421'628.70	-8'737'585.45
Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	8'521'036.15	7'311'710.15
S) Versicherungsaufwand			
Beiträge zum Sicherheitsfonds	7.3	-2'266'999.35	-1'893'115.37
Versicherungsprämien			
Risikoprämien	7.3	-265'627.70	-337'541.60
Kostenprämien	7.3	-46'875.50	-59'566.20
K bis S) Nettoergebnis der Versicherungstätigkeit		-207'411'607.83	-145'077'254.82
T) Nettoergebnis der Anlagen			
Ergebnis aus flüssigen Mitteln und Termineinlagen		-5'633'400.94	-7'206'827.97
Ergebnis aus Obligationen		156'452'372.33	-12'855'677.35
Ergebnis aus Immobilien und ähnlichen Anlagen		91'465'029.94	3'727'948.59
Ergebnis aus Aktien		577'954'992.83	-239'524'197.29
Ergebnis aus alternativen Anlagen		23'635'406.75	794'095.09
Ergebnis aus derivative Finanzinstrumente		-14'289'439.77	-47'183'367.88
Nettoerträge aus Immobilien		5'114'939.39	12'882'347.19
Verwaltungsaufwand für Anlagen	6.12	-18'463'335.44	-18'608'209.54
Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	0.00	0.00
Zinsen auf FZL bei Austritt und Verzugszinsen		-1'663'108.90	-1'843'364.34
T) Nettoergebnis der Anlagen	6.10	814'573'456.19	-309'817'253.50
V) Sonstige Erträge	7.3	201'451.91	206'240.73
W) Sonstiger Aufwand	7.3	-97'395.37	-73'606.09
X) Verwaltungsaufwand			
Allgemeine Verwaltung	7.3	-15'338'943.84	-14'393'134.91
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge	7.3	-256'711.00	-367'217.90
Aufsichtsbehörden	7.3	-40'388.00	-32'620.25
K bis X) Ertrags-/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserve		591'629'862.06	-469'554'846.74
Y) Bildung in die (-)/Auflösung der Wertschwankungsreserve	6.8	-591'629'862.06	469'554'846.74
Z) Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)		0.00	0.00

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

INHALT

1.	GRUNDLAGEN UND ORGANISATION	14
1.1	Rechtsform und Zweck	14
1.2	Registrierung in das BVG-Register und den Sicherheitsfonds	14
1.3	Aufstellung der Urkunden und Reglemente	14
1.4	Oberstes Organ, Verwaltung und Zeichnungsbefugnis	15
1.5	Experte, Revisionsstelle, Berater und Aufsichtsbehörde	17
1.6	Mitglieder	18
2.	AKTIVE MITGLIEDER UND RENTENBEZÜGER	19
2.1	Aktive Versicherte	19
2.2	Rentenbezüger	20
2.3	Anpassung der Renten (einschliesslich überobligatorischer Teil)	21
3.	ART DER UMSETZUNG DES VORSORGEZWECKS	21
	Erläuterung der Vorsorgepläne, Finanzierung, Finanzierungsmethoden	21
4.	GRUNDSÄTZE DER BEWERTUNG UND DER RECHNUNGSLEGUNG	22
4.1	Bestätigung der Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER 26	22
4.2	Grundsätze der Buchführung und Bewertung	22
5.	ABSICHERUNG VON RISIKEN / TECHNISCHE REGELN / DECKUNGSGRAD	23
5.1	Art der Absicherung von Risiken, Rückversicherung	23
5.2	Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	23
5.3	Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger	25
5.4	Versicherungsmathematisches Gutachten und Analyse der Kongruenz von Aktiven und Passiven	25
5.5	Technische Grundlagen und Annahmen	25
5.6	Übersicht, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	26
5.7	Deckungsgrad (gemäss Art. 44 BVV2)	28

6.	ERLÄUTERUNGEN ZU ANLAGEN UND DEN NETTO ANLAGEERGEBNISSEN	29
6.1	Reglemente, Strategie und Organisation der Anlagetätigkeit	29
6.2	Verwaltungsgrundsätze und Nutzung von Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) Einhaltung von Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1 – 3 BVV2)	30
6.3	Aufstellung der Anlagen nach Kategorien	32
6.4	Zusätzliche Erläuterungen zu den verschiedenen Vermögensklassen	34
6.5	Derivative Finanzinstrumente mit offenen Kursen	36
6.6	Offene Verpflichtungen	39
6.7	Liste der Mandate	39
6.8	Ziel und Berechnung der Wertschwankungsreserve	41
6.9	Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungverzicht	42
6.10	Kommentar zu den Anlageergebnissen	43
6.11	Wertentwicklung des gesamten Vermögens	44
6.12	Erläuterungen zu den gesamten Kosten der Vermögensverwaltung	45
6.13	Stimmrechtsausübung	47
6.14	Verhaltenskodex, Provisionen und Governance	47
6.15	Retrozessionen	47
7.	ERLÄUTERUNGEN ZU SONSTIGEN POSTEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG	48
7.1	Aktiven	48
7.2	Passiven	48
7.3	Erfolgsrechnung	49
8.	ANFRAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE	50
9.	SONSTIGE INFORMATIONEN IN VERBINDUNG MIT DER FINANZLAGE	50
9.1	Laufende Gerichtsverfahren	50
9.2	Teilliquidation	50
10.	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	50

1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 RECHTSFORM UND ZWECK

Die ZKBV – Zwischenbetriebliche Kasse für berufliche Vorsorge – ist eine private und unabhängige Gemeinschaftsstiftung, deren Zweck es ist, Arbeitgeber und deren Arbeitnehmer, die bei ihr versichert sind, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod abzusichern.

1.2 REGISTRIERUNG IN DAS BVG-REGISTER UND DEN SICHERHEITSFONDS

Die ZKBV unterliegt unter anderem dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge und dem Bundesgesetz über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge. Sie ist gemäss Artikel 57 des BVG dem Sicherheitsfonds angeschlossen und entrichtet die vorgesehenen Beiträge laut der entsprechenden Verordnung.

Sie wurde am 29. Dezember 1989 in das Register für die berufliche Vorsorge eingetragen.

1.3 AUFSTELLUNG DER URKUNDEN UND REGLEMENTE

Gründung in der Form eines Vereins	1961
Umwandlung in eine Genossenschaft	24.05.1984
Umwandlung in eine Stiftung	01.01.2005
Statuten/Organisationsreglement	01.09.2016/ 13.10.2017
Vorsorgereglement	01.01.2019
Anlagereglement Neuer Anhang 1 (strategische Allokation) ab dem 20.12.2019	31.12.2016
Reglement für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter	31.12.2015
Reglement für die teilweise oder vollständige Liquidation Genehmigungsbeschluss der ASFIP vom 02.10.2019	01.01.2019

1.4 OBERSTES ORGAN, VERWALTUNG UND ZEICHNUNGSBEFUGNIS

Die ZKBV setzt sich aus folgenden Organen zusammen:

Der Stiftungsrat, der sich paritätisch aus 8, 10 oder 12 für mindestens 4 und höchstens 16 Jahre ernannten Mitgliedern zusammensetzt. Er ist das oberste Organ der Stiftung, das über alle Vollmachten verfügt, um ihr Vermögen zu verwalten und ihre Ressourcen zu bestimmen.

Das Büro, das sich aus mindestens vier Mitgliedern des Stiftungsrates zusammensetzt, die paritätisch ernannt werden, darunter der Präsident. Die Mitglieder des Büros werden alle zwei Jahre für eine Dauer von zwei Jahren vom Stiftungsrat ernannt. Das Büro überwacht unter dem Vorsitz des Präsidenten des Stiftungsrates die laufenden Aktivitäten der Stiftung. Es bereitet auch die Sitzungen des Stiftungsrates vor und teilt dessen Beschlüsse mit. Es fasst Beschlüsse in den Bereichen, die ihm vom Rat anvertraut werden.

Die Direktion, die sich aus einem Direktor und einem stellvertretenden Direktor zusammensetzt, wird vom Stiftungsrat ernannt und verwaltet die ZKBV im Rahmen der ihr übertragenen Vollmachten und beteiligt sich in der Regel mit beratender Stimme an den Verhandlungen des Stiftungsrates und des Büros.

Die Kommission für Wertpapieranlagen setzt sich aus mindestens vier Mitgliedern zusammen, die nicht unbedingt Mitglieder des Stiftungsrates sein müssen. Der Direktor der Stiftung ist Mitglied der Kommission für Wertpapieranlagen. Die Mitglieder der Kommission für Wertpapieranlagen werden vom Stiftungsrat für eine Dauer von vier Jahren ernannt. Die Kommission für Wertpapieranlagen sorgt dafür, dass das Wertpapiervermögen der Stiftung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, den Beschlüssen des Stiftungsrates, dem Anlagereglement und den geltenden Richtlinien verwaltet wird.

Die Kommission für Immobilienanlagen setzt sich aus mindestens vier Mitgliedern zusammen, die nicht unbedingt Mitglieder des Stiftungsrates sein müssen. Der Direktor der Stiftung ist Mitglied der Kommission für Immobilienanlagen. Die Mitglieder der Kommission für Immobilienanlagen werden vom Stiftungsrat für eine Dauer von vier Jahren ernannt. Die Kommission für Immobilienanlagen sorgt dafür, dass das Immobilienvermögen der Stiftung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, den Beschlüssen des Stiftungsrates, dem Anlagereglement und den geltenden Richtlinien verwaltet wird.

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter	Aktuelle Funktion	Datum der Wahl/Wiederwahl in den Rat
Luc ABBÉ-DECARROUX	Vize-Präsident	29.06.2018 (Wiederwahl)
Michel ROSSIER	Mitglied	29.06.2018 (Wahl)
Olivier SANDOZ	Mitglied	29.06.2018 (Wiederwahl)
Pascal SCHWAB	Mitglied	29.06.2018 (Wahl)
Robert ZOELLS	Mitglied	29.06.2018 (Wiederwahl)

Arbeitnehmersvertreter

Bruna CAMPANELLO	Mitglied	19.10.2018 (Wahl)
Nuno DIAS	Mitglied	29.06.2018 (Wahl)
Aldo FERRARI	Präsident	29.06.2018 (Wiederwahl)
Isabelle RICKLI	Mitglied	29.06.2018 (Wiederwahl)
Marie-Françoise UDRY	Mitglied	29.06.2018 (Wiederwahl)

BÜRO DES STIFTUNGSRATES

Arbeitgebervertreter	Aktuelle Funktion	Datum der Wahl/Wiederwahl in das Büro
Luc ABBÉ-DECARROUX	Vize-Präsident	19.10.2018 (Wiederwahl)
Robert ZOELLS	Mitglied	19.10.2018 (Wiederwahl)

Arbeitnehmersvertreter

Bruna CAMPANELLO	Mitglied	19.10.2018 (Wahl)
Aldo FERRARI	Präsident	19.10.2018 (Wiederwahl)

KOMMISSION FÜR WERTPAPIERANLAGEN

Vertreter	Aktuelle Funktion	Eintrittsdatum in die Kommission/Verlängerung
Luc ABBÉ-DECARROUX	Präsident	19.10.2018 (Verlängerung)
José AGRELO	Mitglied	19.10.2018 (Eintrittsdatum)
Jean-Pierre BÉGUELIN	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)
Aldo FERRARI	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)
Nathalie MIAZZA	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)
Nicolas VUIGNIER	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)

KOMMISSION FÜR IMMOBILIENANLAGEN

Vertreter	Aktuelle Funktion	Eintrittsdatum in die Kommission/Verlängerung
Luc ABBÉ-DECARROUX	Präsident	19.10.2018 (Verlängerung)
José AGRELO	Mitglied	19.10.2018 (Eintrittsdatum)
François DE PLANTA	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)
François DIEU	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)
Aldo FERRARI	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)

INTERNE PRÜFUNG

Der Stiftungsrat beauftragt periodisch eine interne Prüfung um sicher zu stellen, dass die gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen von der Stiftung angewandt werden. Er bestimmt den Umfang der internen Prüfung. Die beauftragte Person erstattet direkt dem Stiftungsrat Bericht.

ADMINISTRATIVES VERWALTUNGSORGAN

Fédération des Entreprises Romandes

VERWALTUNGSSITZ DER KASSE

Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge (ZKBV)
Rue de Saint-Jean 67 – Postfach 5278 – 1211 Genf 11
T 058 715 31 11 – F 058 715 32 66 – E-mail: ciepp@fer-ge.ch

ZKBV DIREKTION

José AGRELO, Direktor

VERTRETUNGSVOLLMACHT – ZEICHNUNGSMODUS

Die ZKBV wird gegenüber Dritten durch die kollektive Unterschrift von zwei ihrer Ratsmitglieder oder eines Ratsmitglieds und eines Mitglieds der Direktion vertreten. Der Stiftungsrat kann darüber hinaus den Mitarbeitern der ZKBV das Kollektivzeichnungsrecht übertragen.

1.5 EXPERTE, REVISIONSSTELLE, BERATER UND AUFSICHTSBEHÖRDE

ANERKANNTER EXPERTE FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Pittet Associés SA in Genf, anerkannter Experte für berufliche Vorsorge, vom Stiftungsrat ernannt, stellt sicher, dass die Stiftung jederzeit die Garantie bietet, dass sie ihren Verpflichtungen nachkommen kann und dass die versicherungsmathematischen Bestimmungen sowie die Bestimmungen bezüglich der Leistungen und der Finanzierung mit den gesetzlichen Bestimmungen konform sind. Der ausführende Experte ist Herr Stéphane Riesen.

REVISIONSSTELLE

KPMG SA in Genf, die vom Rat ernannte unabhängige Revisionsstelle, überprüft jedes Jahr die Verwaltung, die Jahresrechnung und die Alterskonten sowie die Übereinstimmung der Organisation, der Verwaltung und der Anlagen mit den gesetzlichen Bestimmungen.

VERTRAUENSARZT

Dr Bernard Greder, in Carouge, vom Stiftungsrat ernannter Vertrauensarzt, berät auf medizinisch-wirtschaftlicher Ebene im Rahmen der Annahmerichtlinien und leistet Unterstützung bei der Verwaltung der ZKBV bezüglich seines Tätigkeitsbereichs.

DEPOTSTELLE

Lombard Odier & Cie SA in Genf ist die zentrale Depotstelle der ZKBV.

BERATER FÜR ANLAGEN

MBS Capital Advice SA berät die Stiftung bei ihrer Vermögensverwaltung in den Bereichen Allokation des Vermögens und Betreuung der Anlagen (*Investment/Controlling*) sowie bei der Auswahl ihrer Dienstleister.

BERATENDER ARCHITEKT

François de Planta (de Planta et Associés Architectes SA) berät die Stiftung bei der Entwicklung und Betreuung ihrer Direktanlagen in Immobilien.

AUFSICHTSBEHÖRDE

Die ZKBV untersteht der direkten Aufsicht der kantonalen Aufsichtsbehörde für die Vorsorgestiftungen und Vorsorgeeinrichtungen in Genf (**Autorité cantonale de surveillance des fondations et des institutions de prévoyance à Genève**, ASFIP).

1.6 MITGLIEDER

Die ZKBV betreibt 6 Vorsorgepläne: 5 für angeschlossene Unternehmen und Selbstständigerwerbende und einen mit der Bezeichnung SOR-COLLECTIVA, der zurzeit ausschliesslich Unternehmen des Kantons Neuenburg vorbehalten ist, welche dem Gesamtarbeitsvertrag des Ausbaugewerbes der Westschweiz (GAV-SOR) unterstehen und der seit dem 1. Januar 2017 besteht. Die Aufschlüsselung sieht folgendermassen aus:

AUFSCHLÜSSELUNG DER MITGLIEDER MIT ERWERBSTÄTIGEN VERSICHERTEN NACH PLAN

Vorsorgepläne	Per 31.12.2019	Per 31.12.2018
	Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten	Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten
MINIMA	1'938	1'994
MEDIA	3'605	3'446
SUPRA	564	591
MAXIMA	1'743	1'652
OPTIMA	2'325	2'242
SOR-COLLECTIVA	136	128
Total Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten	10'311	10'053

ANZAHL DER ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBER

	Per 31.12.2019			Per 31.12.2018		
	mit Versicherten	ohne Versicherte	Total	mit Versicherten	ohne Versicherte	Total
Anzahl Arbeitgeber	8'729	1'189	9'918	8'543	1'227	9'770

Hinweis: Einige Arbeitgeber sind mehreren Vorsorgeplänen angeschlossen. Sie werden beim Total der angeschlossenen Arbeitgeber nur einmal gezählt. Per 31. Dezember 2019 waren es 8'729 Arbeitgeber mit Versicherten und 10'311 Mitglieder mit aktiven Versicherten.

2. AKTIVE MITGLIEDER UND RENTENBEZÜGER

2.1 AKTIVE VERSICHERTE

2.1.1 AUFTEILUNG DER VERSICHERTEN NACH PLAN

Vorsorgepläne	Per 31.12.2019			Per 31.12.2018		
	Lohnbezüger	Selbstständig- erwerbende	Total	Lohnbezüger	Selbstständig- erwerbende	Total
MINIMA	6'884	23	6'907	6'942	24	6'966
MEDIA	18'731	196	18'927	17'883	182	18'065
SUPRA	3'582	41	3'623	3'729	46	3'775
MAXIMA	7'297	239	7'536	6'791	211	7'002
OPTIMA	7'012	615	7'627	6'828	608	7'436
SOR-COLLECTIVA	697	0	697	666	0	666
Rentenaufschub	123	2	125	134	2	136
Total Versicherte	44'326	1'116	45'442	42'973	1'073	44'046

2.1.2 ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER VERSICHERTEN

Versicherte	2019	2018
Zahl der Versicherten per 01.01	44'046	42'378
Neue Versicherte	13'901	13'690
Austritt von Versicherten	-12'505	-12'022
Zahl der Versicherten per 31.12	45'442	44'046

2.2 RENTENBEZÜGER

2.2.1 ANZAHL DER RENTENBEZÜGER UND BETRAG DER LAUFENDEN RENTEN

Art der Rente	Per 31.12.2019		Per 31.12.2018	
	Anz.	Annualisierte Beträge CHF	Anz.	Annualisierte Beträge CHF
A) Altersrente				
Pensionierte Männer	2'499	64'012'950	2'293	57'656'082
Pensionierte Frauen	1'822	29'173'092	1'661	26'068'860
Kinder von Pensionierten	160	428'160	128	371'604
Total Altersrenten	4'481	93'614'202	4'082	84'096'546
B) Hinterlassenenrenten				
Witwen	429	6'014'904	405	5'712'516
Witwer	40	499'368	33	421'656
Waisen von Versicherten	162	937'020	150	890'340
Total Hinterlassenenrenten	631	7'451'292	588	7'024'512
C) Invalidenrenten				
Versicherte Männer	450	7'134'960	444	6'609'948
Versicherte Frauen	344	3'927'288	327	3'718'500
Kinder von Versicherten	338	912'504	331	751'284
Total Invalidenrenten	1'132	11'974'752	1'102	11'079'732
Total	6'244	113'040'246	5'772	102'200'790

2.2.2 ANZAHL DER RENTENBEZÜGER UND BETRAG DER VERBUCHTEN RENTEN

Art der Rente	2019		2018	
	Anz.	Beträge CHF	Anz.	Beträge CHF
A) Altersrente	4'569	89'435'259	4'171	77'856'634
B) Hinterlassenenrente	661	7'584'405	621	7'109'933
C) Invalidenrenten	1'294	13'647'267	1'250	12'606'380
Total	6'524	110'666'931	6'042	97'572'947

2.2.3 ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER RENTENBEZÜGER

Rentenbezüger	2019	2018
Zahl der Rentenbezüger per 01.01	5'772	5'262
Neue Renten	720	731
Erlöschene Renten	-248	-221
Zahl der Rentenbezüger per 31.12	6'244	5'772

2.3 ANPASSUNG DER RENTEN (EINSCHLIESSLICH ÜBEROBLIGATORISCHER TEIL)

An seiner Sitzung vom 20. Dezember 2019 hat der Stiftungsrat beschlossen, auf den 1. Januar 2020 die Invaliden- und Hinterlassenenrenten, deren Ansprüche in den Jahren 2010, 2013 und 2014 entstanden sind, mit +0.1% auf die gesamte Rente und diejenigen, deren Ansprüche im Jahr 2016 entstanden sind, mit +1.8% auf die gesamte Rente zu indexieren. Die Altersrenten bleiben unverändert.

3. ART DER UMSETZUNG DES VORSORGEZWECKS

ERLÄUTERUNG DER VORSORGEPLÄNE, FINANZIERUNG, FINANZIERUNGSMETHODEN

Die ZKBV bietet sechs Vorsorgepläne nach dem Beitragsprimat für das Altersrisiko an. Sie heissen MINIMA, MEDIA, SUPRA, MAXIMA, OPTIMA bzw. SOR-COLLECTIVA.

Der Plan SOR-COLLECTIVA ist Mitarbeitenden von Unternehmen vorbehalten, die dem Gesamtarbeitsvertrag des Ausbaugewerbes der Westschweiz (GAV-SOR) unterstehen. Er besteht seit dem 1. Januar 2017 ausschliesslich für den Kanton Neuenburg.

Die Finanzierung der Pläne unterliegt dem Vorsorgereglement der Kasse.

Die Höhe der Beiträge für die Altersgutschriften, die Todesfall- und Invaliditätsrisiken, die Verwaltungskosten, den Sicherheitsfonds, die Anpassung der Renten an die Teuerung und sonstige Kosten werden für jeden einzelnen Vorsorgeplan bestimmt. Die Sätze werden jährlich vom Stiftungsrat festgelegt und sind in der technischen Beilage zu den Beiträgen definiert.

Die Beiträge des Arbeitgebers müssen mindestens gleich der Summe der Beiträge der Versicherten sein. Der Arbeitgeber kann den Verteilungsschlüssel der Beiträge durch ein internes Reglement zugunsten des gesamten Personals oder einer Gruppe von Versicherten ändern.

4. GRUNDSÄTZE DER BEWERTUNG UND DER RECHNUNGSLEGUNG

4.1 BESTÄTIGUNG DER RECHNUNGSLEGUNG GEMÄSS SWISS GAAP FER 26

Gemäss der geltenden Gesetzgebung wird die Jahresrechnung der ZKBV gemäss Swiss GAAP FER 26 ausgewiesen.

4.2 GRUNDSÄTZE DER BUCHFÜHRUNG UND BEWERTUNG

A. ANLAGEN

Bankguthaben, Forderungen

Nennwert unter Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen.

Wertschriftenanlagen

Börsenwert oder Nettoinventarwert bei nicht kotierten Titeln.

Immobilien

Immobilien werden nach ihrem Ertragswert geschätzt. Immobilien, die im Laufe des Jahres erworben (Neubauten oder Altbauten, die umgebaut oder renoviert werden müssen) oder gebaut werden, werden bis zum Abschluss nach der im Voraus von der Kommission für Immobilienanlagen vorgesehenen Frist für die Erschliessung zum Anschaffungspreis bewertet.

Unbebaute Grundstücke

Anschaffungspreis.

B. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Nennwert.

Mitglieder und Agenturen

Dieser Posten enthält eine Wertberichtigung, der 10% der Beitragsrechnungen entspricht, die streitig sind.

C. VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Jährlich bewertet, berechnet vom Experten für die berufliche Vorsorge.

D. SONSTIGE PASSIVEN

Nennwert.

Keine Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung, der Bewertung und der Darstellung des Abschlusses im Laufe des Geschäftsjahres 2019.

5. ABSICHERUNG VON RISIKEN/TECHNISCHE REGELN/ DECKUNGSGRAD

5.1 ART DER ABSICHERUNG VON RISIKEN, RÜCKVERSICHERUNG

Die ZKBV trägt die Altersrisiken selbst. Die Invaliditätsrisiken sind seit dem 1. Januar 2011 bei der Basler Versicherung AG nach dem Stop-Loss-System rückversichert. Der Vertrag wurde auf den 01. Januar 2019 für einen Zeitraum von drei Jahren mit einer garantierten Prämie verlängert; dabei gilt ein von 2.01% auf 1.83% der versicherten Jahreslöhne reduzierter Selbstbehalt. Der Selbstbehalt beläuft sich auf dem 31. Dezember 2019 auf CHF 48.9 Millionen (CHF 46.8 Millionen zum 31. Dezember 2018).

5.2 ENTWICKLUNG UND VERZINSUNG DES VORSORGEKAPITALS DER AKTIVEN VERSICHERTEN

VERZINSUNG DES VORSORGEKAPITALS DER AKTIVEN VERSICHERTEN

	2019	2018
	CHF	CHF
NEUER SALDO PER 01.01	4'201'250'256.45	4'047'443'174.85
A) Einzelheiten der Bildung		
Altersgutschriften	333'843'937.80	316'140'840.65
Einmalige Prämien und Einkaufsummen	63'618'102.85	65'680'014.70
Freizügigkeitseinlagen	441'917'604.94	454'489'489.70
Rückzahlung von Vorbezug bei Scheidung	1'520'744.70	995'097.00
Rückzahlung von Vorbezug gemäss WEF	5'486'058.75	5'949'249.05
Reduktion des Invaliditätsgrades	3'789'772.00	6'214'605.10
Total Bildung	850'176'221.04	849'469'296.20
B) Einzelheiten der Auflösung		
Ausbezahlte Austrittsleistungen	-491'485'883.40	-433'825'853.45
Ausbezahlter Vorbezug bei Scheidung	-5'674'707.00	-3'955'927.30
Ausbezahlter Vorbezug gemäss WEF	-19'248'468.20	-15'763'085.10
Auflösung aufgrund von Rente	-220'633'647.65	-258'574'163.30
Auflösung aufgrund von Tod	-5'196'441.05	-5'012'368.40
Auflösung aufgrund von Invalidität	-19'264'631.05	-17'507'054.75
Total Auflösung	-761'503'778.35	-734'638'452.30
C) Vergütung		
Reglementarische Sätze auf BVG-Anteile und überobligatorische BVG-Anteile: 3% für 2019 et 1% für 2018	116'348'528.60	38'976'237.70
ABSCHLUSSSALDO PER 31.12	4'406'271'227.74	4'201'250'256.45

VERTEILUNG DES VORSORGEKAPITALS DER VERSICHERTEN NACH PLAN PER 31.12.2019

	Obligatorischer Teil BVG	Überobligatorischer Teil BVG	Total Vorsorgekapital
Pläne	CHF	CHF	CHF
MINIMA	186'541'250.60	61'919'627.60	248'460'878.20
MEDIA	708'034'068.65	340'669'034.35	1'048'703'103.00
SUPRA	189'460'685.10	121'744'042.90	311'204'728.00
MAXIMA	362'526'434.00	246'655'437.20	609'181'871.20
OPTIMA	588'688'835.50	1'527'820'676.64	2'116'509'512.14
SOR-COLLECTIVA	32'333'218.30	6'874'624.75	39'207'843.05
Rentenaufschub	19'234'037.95	13'769'254.20	33'003'292.15
	2'086'818'530.10	2'319'452'697.64	4'406'271'227.74

VERTEILUNG DES VORSORGEKAPITALS DER VERSICHERTEN NACH PLAN PER 31.12.2018

	Obligatorischer Teil BVG	Überobligatorischer Teil BVG	Total Vorsorgekapital
Pläne	CHF	CHF	CHF
MINIMA	191'314'880.75	56'763'164.00	248'078'044.75
MEDIA	658'421'843.80	294'035'285.15	952'457'128.95
SUPRA	195'020'076.15	121'974'876.40	316'994'952.55
MAXIMA	337'572'558.30	226'766'570.45	564'339'128.75
OPTIMA	569'281'080.08	1'475'365'212.56	2'044'646'292.64
SOR-COLLECTIVA	32'072'726.40	6'686'712.30	38'759'438.70
Rentenaufschub	20'441'527.31	15'533'742.80	35'975'270.11
	2'004'124'692.79	2'197'125'563.66	4'201'250'256.45

5.3 ENTWICKLUNG DES VORSORGEKAPITALS DER RENTENBEZÜGER

VORSORGEKAPITAL DER RENTENBEZÜGER	2019	2018
	CHF	CHF
NEUER SALDO PER 01.01	1'491'006'852.00	1'287'246'362.00
A) Bildung der Invalidenkonten		
Vergütungen	14'616'509.45	5'900'228.90
Freizügigkeitseinlagen	726'156.50	619'153.00
Übernahme von Versicherten in die Invalidität	19'264'631.05	17'507'054.75
Reglementarische Zinsen	3'307'652.95	1'418'188.80
Total Bildung der Invalidenkonten	37'914'949.95	25'444'625.45
B) Auflösung der Invalidenkonten		
Austrittsleistungen	-346'355.10	-4'548.40
Vorbezüge bei Scheidung	-73'592.35	-239'712.90
Auflösung aufgrund von Rente	-13'232'833.70	-8'457'700.45
Auflösung aufgrund von Tod	-3'430'820.00	-2'952'030.45
Auflösung aufgrund von Reduktion des Invaliditätsgrades	-3'789'772.00	-6'214'605.10
Total Auflösung der Invalidenkonten	-20'873'373.15	-17'868'597.30
C) Erhaltenes Deckungskapital	216'917.05	1'250'557.00
D) Dotierung für das Geschäftsjahr	125'300'749.15	194'933'904.85
ABSCHLUSSSALDO PER 31.12	1'633'566'095.00	1'491'006'852.00

5.4 VERSICHERUNGSMATHEMATISCHES GUTACHTEN UND ANALYSE DER KONGRUENZ VON AKTIVEN UND PASSIVEN

Das letzte vollständige versicherungsmathematische Gutachten in offener Kasse, welches 2017 für den Abschluss auf den 31. Dezember 2016 erstellt wurde und die verschiedenen Vergleichsstudien haben die finanzielle Solidität der ZKBV belegt und bestätigt. Sie haben die Stabilität ihres Bedarfs an Wertentwicklung belegt, um über die kommenden zwanzig Jahre in Relation zur erwarteten Rendite, die einmal pro Halbjahr auf Basis der Allokation der Aktiven aktualisiert wird, ihre finanzielle Ausgeglichenheit sicherzustellen (unter Berücksichtigung zahlreicher Szenarios).

Das nächste vollständige versicherungsmathematische Gutachten wird 2020 anhand des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2019 erstellt.

5.5 TECHNISCHE GRUNDLAGEN UND ANNAHMEN

- Versicherungsmathematische Tabellen: BVG 2015 (P 2015) – unverändert
- Technischer Satz: 3% – unverändert

5.6 ÜBERSICHT, ENTWICKLUNG UND ERLÄUTERUNG DER TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Die technischen Rückstellungen werden gebildet, um einer gewissen oder wahrscheinlichen (eher wahrscheinlichen als unwahrscheinlichen) Verpflichtung Rechnung zu tragen, die einen Einfluss auf das finanzielle Gleichgewicht der Einrichtung hat und sich aus zum Bilanzstichtag bekannten Ereignissen ergibt. Ihre Bewertung basiert auf anerkannten Kriterien.

AUFSTELLUNG DER VON DER ZKBV GEBILDETEN TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN:

TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN	2019	2018
	CHF	CHF
A) Rückstellung für Langlebigkeit		
Neuer Saldo per 01.01	20'580'265.00	12'157'850.00
Dotierung im Laufe des Geschäftsjahres / Auflösung (-)	9'556'224.00	8'422'415.00
Abschlussaldo per 31.12	30'136'489.00	20'580'265.00
B) Rückstellung für Risikoschwankungen		
Neuer Saldo per 01.01	27'800'000.00	13'200'000.00
Dotierung im Laufe des Geschäftsjahres / Auflösung (-)	200'000.00	14'600'000.00
Abschlussaldo per 31.12	28'000'000.00	27'800'000.00
C) Rückstellung für die künftige Senkung des technischen Satzes		
Neuer Saldo per 01.01	106'740'000.00	66'480'000.00
Dotierung im Laufe des Geschäftsjahres / Auflösung (-)	44'540'000.00	40'260'000.00
Abschlussaldo per 31.12	151'280'000.00	106'740'000.00
D) Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes		
Neuer Saldo per 01.01	78'850'000.00	89'940'000.00
Effektive Kosten der neuen Altersrenten	-20'650'536.00	-29'448'829.00
Dotierung im Laufe des Geschäftsjahres / Auflösung (-)	6'750'536.00	18'358'829.00
Abschlussaldo per 31.12	64'950'000.00	78'850'000.00
TOTAL TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	274'366'489.00	233'970'265.00

Langlebigkeitsrückstellung

Die Langlebigkeitsrückstellung soll bei jedem Wechsel der versicherungsmathematischen Tabellen (Periodentafeln) die künftige Erhöhung der Lebenserwartung der Menschen berücksichtigen. Sie dient dazu, die Erhöhung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger aufgrund einer Änderung der versicherungsmathematischen Tabellen zu finanzieren.

Sie wird am Ende jedes Jahres mit Hilfe einer Rechenformel ermittelt, die im Reglement für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter festgelegt wird (Art. 6 Abs. 2).

Der Beitrag zur Rückstellung für Langlebigkeit belief sich für das Jahr 2019 auf CHF 9.5 Millionen.

Rückstellung für Risikoschwankungen

Die ZKBV ist in Anwendung von Artikel 43 der BVV2 gehalten, Sicherheitsmassnahmen zu ergreifen, die für die Deckung der Invaliditäts- und Todesfallrisiken erforderlich sind, wenn der Experte dies für erforderlich hält.

Der Mindestbetrag der Rückstellung für Risikoschwankungen ist der Betrag eines Jahres (100%), und der Höchstbetrag ist der Betrag von zwei Jahren (200%) mit aussergewöhnlichem Schadenverlauf (Gesamtkosten der Schäden, die einer kumulierten Wahrscheinlichkeit von 99% entsprechen), abzüglich der mit den Risiken verbundenen theoretischen jährlichen Beiträge. Im Falle einer Stop-Loss-Rückversicherung entspricht der maximale Betrag dem Selbstbehalt.

Die jährlich durchgeführte Analyse der theoretischen und effektiven Kosten der Todesfall- und Invaliditätsrisiken zeigt, dass der Schadenverlauf stabil und die Finanzierung angemessen ist.

Die Berechnungsformel ist in Artikel 7 des Reglements für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter definiert.

Der Stop-Loss-Vertrag wurde auf den 1. Januar 2019 für einen Zeitraum von drei Jahren mit einer garantierten Prämie verlängert; dabei gilt ein von 2.01% auf 1.83% der versicherten Jahreslöhne reduzierter Selbstbehalt. Auf den 31. Dezember 2019 belief sich der Selbstbehalt auf CHF 48.9 Millionen (CHF 46.8 Millionen per 31. Dezember 2018).

Die Rückstellung für Risikoschwankungen ist für das Geschäftsjahr 2019 von CHF 27.8 Millionen auf CHF 28 Millionen gestiegen, was der Bildung einer zusätzlichen Rückstellung von CHF 0.2 Million entspricht.

Rückstellung für eine künftige Senkung des technischen Zinssatzes

Die Rückstellung für eine künftige Senkung des technischen Zinssatzes ist für die Vorabfinanzierung der Kosten bestimmt, die durch die geplante Senkung des technischen Zinssatzes entstehen. Sie dient dem Amortisieren der Erhöhung des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellung, zu der es bei der Senkung des technischen Zinssatzes kommen wird.

Die Rückstellung für die künftige Senkung des technischen Satzes wird am Ende jedes Jahres mithilfe einer Formel ermittelt, die in Artikel 9, Absatz 3 des Reglements für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter festgelegt ist.

Der Betrag für die Rückstellung für die künftige Senkung des technischen Satzes lag Ende 2019 bei 4/7 des Ziels für die Rückstellung, was den Kosten der Senkung des technischen Satzes auf 2% entspricht. Die Kosten für die Senkung des technischen Zinssatzes werden auf sieben Jahre verteilt, sodass die Rückstellung die Senkung des technischen Zinssatzes um 1 Prozentpunkte auf den 31. Dezember 2022 finanzieren kann. Die Kosten für die Bildung dieser Rückstellung beliefen sich für das Jahr 2019 auf CHF 44.5 Millionen.

Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes

Zur Finanzierung des im Zeitpunkt der Entstehung des Anspruchs auf eine Altersrente möglicherweise zusätzlich benötigten Vorsorgekapitals, und um die Differenz abzusichern zwischen der tatsächlich ausgezahlten Rente, die auf Basis der im Reglement festgelegten Umwandlungssätze berechnet wird und der Rente, die ausbezahlt würde, wenn der angewendete Umwandlungssatz gemäss den technischen Grundlagen versicherungsmathematisch errechnet würde abzusichern, bildet die Kasse eine Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes.

Das Ziel der Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes wird vom anerkannten Experten in jedem Geschäftsjahr festgelegt. Die Bewertung dieses Ziels ermöglicht, die zu erwartenden Kosten für neue Rentenbezüger und erwerbstätige Versicherte (gewöhnliche und Vorbezüger), sowie für vorübergehend Invalide für die kommenden fünf Jahre zu decken. In seiner Bewertung berücksichtigt der anerkannte Experte den Anteil der Pensionierungen mit Kapitalbezug.

Der Zielwert für die Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes, die Ende 2018 in Höhe von CH 78.9 Millionen gebildet wurde, wurde Ende 2019 auf CHF 65 Millionen gesenkt. Diese Senkung erfolgte, um der schrittweisen Senkung des reglementarischen Umwandlungssatzes über 4 Jahre ab dem 1. Januar 2019 (6% ab 2022) Rechnung zu tragen, die vom Stiftungsrat beschlossen wurde.

5.7 DECKUNGSGRAD (GEMÄSS ART. 44 BVV2)

TECHNISCHE BILANZ	Per 31.12.2019	Per 31.12.2018
	CHF	CHF
Total Aktiven	7'755'512'008	6'746'349'029
Verbindlichkeiten	-183'119'273	-162'630'951
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-19'346'803	-14'173'020
Nichttechnische Rückstellungen	-840'043	-846'062
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verzicht auf Verwendung	-41'360'253	-37'459'660
Nettovorsorgevermögen (VV)	7'510'845'636	6'531'239'336
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten ¹	4'406'271'228	4'201'250'256
Vorsorgekapital der Renten-/Pensionsbezüge ²	1'633'566'095	1'491'006'852
Vorsorgekapitalien	6'039'837'323	5'692'257'108
Langlebigkeitsrückstellung ³	30'136'489	20'580'265
Rückstellung für Risikoschwankungen ³	28'000'000	27'800'000
Rückstellung für die künftige Senkung des technischen Satzes ³	151'280'000	106'740'000
Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes ³	64'950'000	78'850'000
Technische Rückstellungen	274'366'489	233'970'265
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (KR)	6'314'203'812	5'926'227'373
Wertschwankungsreserve (WSR)	1'196'641'825	605'011'963
Technischer Überschuss⁴	0	0
Gesetzlicher Deckungsgrad (Art. 44 Abs.1 BVV2)⁵	119.0%	110.2%
Ziel der Untergrenze für die Wertschwankungsreserve	1'123'928'278	1'013'384'881
Ziel der Obergrenze für die Wertschwankungsreserve	1'648'007'195	1'475'630'616

Hinweise:

¹ Ohne die Sparkonten der Invaliden.

² Grundlagen BVG 2015 (P 2015) zum technischen Satz von 3%. Einsschliesslich Sparkonten der Invaliden.

³ Einzelheiten zu den Berechnungen der Rückstellungen siehe Punkt 5.6 des vorliegenden Berichts.

⁴ = VV – KR – WSR

⁵ = VV / KR

6. ERLÄUTERUNGEN ZU ANLAGEN UND DEN NETTO ANLAGEERGEBNISSEN

6.1 REGLEMENTE, STRATEGIE UND ORGANISATION DER ANLAGETÄTIGKEIT

Die Organisation der Anlagen wird vom Stiftungsrat ausgearbeitet. Die Kommissionen für Anlagen in Wertpapiere und Immobilien unterstützen den Rat bei der Überwachung und Kontrolle der Vermögensverwaltung der Stiftung.

Das Anlagereglement ist das Instrument, das klar die Grundsätze, die Regeln und die Ziele sowie die Organisation und das Verfahren festlegt, denen die Vermögensverwaltung unterliegt. Es definiert die Anforderungen, welche die Personen und Institutionen erfüllen müssen, welche das Vermögen der Vorsorgeeinrichtung anlegen oder verwalten.

Unter Anwendung ihrer Anlagegrundsätze praktiziert die ZKBV eine Anlagepolitik, die den Schutz des Vermögens, die Sicherheit, die Rentabilität und ein realistisches und wirtschaftlich tragfähiges Streben nach Effizienz berücksichtigt.

Die Anlagestrategie der ZKBV orientiert sich an drei Grundprinzipien, nämlich an Sicherheit, Risikostreuung und dem Erzielen einer Rendite, die es ermöglicht, die Vorsorgeziele zu erreichen bei Sicherstellung einer angemessenen Liquidität.

Die Einschätzung der Risikotoleranz basiert unter anderem auf einem versicherungsmathematischen Gutachten. Das letzte wurde auf Basis der Situation der Kasse auf den 31. Dezember 2016 erstellt.

Die ZKBV verfolgt ein langfristiges Renditeziel, das ihr ermöglicht, ihre versicherungsmathematischen Verpflichtungen zu erfüllen und eine angemessene Vergütung für die Versicherten und die Zahlung angepasster Renten sicherzustellen.

Das Renditeziel und die damit verbundene strategische Allokation werden auch von der Fähigkeit der ZKBV bestimmt, Marktschwankungen zu tolerieren, insbesondere in Abhängigkeit von der demografischen Entwicklung der Versicherten, der Prognosen für ihre Verpflichtungen und der erwarteten Geldflüsse.

Der Stiftungsrat hat bei seiner Sitzung am 20. Dezember 2019 beschlossen, die strategische Allokation zu ändern. Ziele der neuen Allokation sind:

- Maximale Abstimmung der effektiven Allokation auf die strategische Allokation;
- Reduzierung der Obligationen in CHF und Grundpfandtitel (-5%), deren Renditen negativ sind, zugunsten von Immobilien (+4%) und ausländischen Aktien (+3%);
- Risikomanagement durch die Reduzierung alternativer Anlagen (-2% *Senior Loans*) und durch die Aufstockung von Aktien in zwei Schritten im Rahmen der jährlichen Neugewichtungen im März 2020 und 2021. Die Erhöhung des Immobilienanteils wird im Wesentlichen durch die Entwicklung neuer Immobilien vorgenommen.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Anlagestrategie trägt die Direktion, insbesondere das mit Anlagen beauftragte Team und die Kommissionen für Anlagen in Wertpapieren und Immobilien.

6.2 VERWALTUNGSGRUNDSÄTZE UND NUTZUNG VON ERWEITERUNGEN (ART. 50 ABS. 4 BVV2) – EINHALTUNG VON SICHERHEIT UND RISIKOVERTEILUNG (ART. 50 ABS. 1 – 3 BVV2)

Die Verwaltung des Vermögens erfolgt in einem Rahmen, der die Sicherheit der allgemeinen Finanzlage der ZKBV gewährleistet, insbesondere durch eine Verteilung der Anlagen auf verschiedene Vermögensklassen, Regionen und Wirtschaftszweige und unter Aufrechterhaltung eines ausreichenden Niveaus an liquiden Mitteln, um jederzeit Leistungen erbringen zu können.

Im Rahmen ihrer Sachzwänge (Mindestsatz, technischer Satz, Deckungsgrad, Demografie) verfolgt die ZKBV das Ziel, langfristig einen positiven Ertrag zu erzielen.

Eine systematische Umsetzung der strategischen Allokation nach den Regeln der Neugewichtung, die in einer Richtlinie festgelegt sind, und die Nutzung von effizienten Anlageformen bilden die Grundlage der Anlagestrategie der ZKBV.

Die ZKBV analysiert regelmässig die Zusammensetzung ihrer Vermögensklassen und deren Bewertung.

Die Anlagepolitik gibt im Gegensatz zu allgemeinen Mandaten einer nach Vermögensklassen spezialisierten Verwaltung den Vorrang (z.B.: schweizerische Aktien, ausländische Aktien, Obligationen in CHF oder in Fremdwährungen usw.).

Die Erteilung spezialisierter Mandate hat insbesondere den Vorteil, dass man die Kontrolle über die Allokation der Aktiven sowie über die Referenzindizes und die Anlageinstrumente behält, die am besten geeignet sind, den Renditezielen gerecht zu werden.

Die ZKBV bevorzugt eine indexorientierte Vermögensverwaltung, indem sie sorgfältig ihre Referenzindizes auswählt und diese Auswahl regelmässig überprüft. Dieser Ansatz, der bestimmte Vorteile im Hinblick auf die Effizienz bietet, ermöglicht, die Risiken der Abhängigkeit von externen Verwaltern und das Risiko einer unterdurchschnittlichen Wertentwicklung zu verringern.

Die Auswahl und Überwachung der Verwalter erfolgen in einem strengen Prozess, der in einer Richtlinie festgelegt ist.

Die ZKBV hält die in Artikel 54, 54a, 54b, 55, 56 und 56a BVV2 festgelegten Anlagegrenzen ein, mit folgenden Ausnahmen:

In Anwendung von Artikel 18 ihres Anlagereglements hat sie jedoch ihre Anlagemöglichkeiten im Sinne von Artikel 50 Absatz 4 BVV2 in Bezug auf ihr Engagement in Fremdwährungen erweitert. Der Stiftungsrat ist der Auffassung, dass die Erweiterung des Währungsengagements, wie sie von der Stiftung vorgenommen wurde, dazu beiträgt, ihre langfristigen Renditeziele zu erreichen, ohne die Risiken zu erhöhen. Der Stiftungsrat ist insbesondere der Meinung, dass eine Absicherung des Währungsrisikos auf der Ebene ausländischer Aktien nicht effizient ist.

Die ZKBV räumt sich auch die Befugnis ein, direkt und nicht diversifiziert in Anlagen zu investieren, die nach dem Gesetz als alternativ eingestuft sind (siehe Punkt 6.4).

Der Stiftungsrat ist der Auffassung, dass die Grundsätze der Sicherheit und der Risikoverteilung gemäss Artikel 50 BVV2 im Rahmen dieser Ausweitungen eingehalten werden.

ANLAGESTRATEGIE UND STAND AM 31. DEZEMBER 2019

Die strategische Allokation wurde am 20. Dezember 2019 geändert. Die Abstimmung des Portfolios auf die neue Strategie wird schrittweise ab Januar 2020 erfolgen (siehe auch die Kommentare unter 6.1 weiter unten). Dies erklärt die Unterschiede zwischen der strategischen Allokation und der effektiven Allokation am 31. Dezember 2019, insbesondere bei ausländischen Aktien, direkten Immobilienanlagen und alternativen Anlagen.

Anlagekategorien gemäss BVV2	Anlagestrategie		Stand per 31.12.2019	BVV2 Grenzwerte
	Strategische Allokation	Taktische Allokation		
Anlagegrenzen		Minimum Maximum		
Kurzfristig, flüssige Mittel		10.0%	6.58%*	100.0%
Schweizer und ausländische Obligationen in CHF	12.0%		10.16%	100.0%
Grundpfandtitel	3.0%		2.33%	50.0%
Obligationen in Devisen	19.0%		20.10%	30.0%
Schweizer Aktien	10.0%		10.32%	50.0%
Ausländische Aktien	30.0%		27.80%	
Immobilien	22.0%			
Immobilien direkt	12.0%		6.56%	30.0%
Immobilien indirekt	10.0%		9.89%	
Alternative Anlagen ohne Hedgefonds	4.0%	10.0%	6.26%	15.0%
Total	100.0%		100.0%	
Globale Grenzen				
Total Devisen, nicht in CHF abgesichert	36.0%		33.33%	30.0%
Total Aktien	40.0%		38.12%	50.0%
Total Obligationen, einschliesslich alternative Anlagen	38.0%		36.53%	100.0%

* Die derivativen Finanzinstrumente in der Bilanz am 31.12 sind im Prozentsatz der Obligationen in Fremdwährungen (0.32%) und der alternativen Anlagen (0.02%) enthalten.

6.3 AUFSTELLUNG DER ANLAGEN NACH KATEGORIEN

ANLAGEN NACH KATEGORIEN	2019	2018
	CHF	CHF
Flüssige Mittel und Termineinlagen		
Verfügbar	283'536'103.74	381'987'562.64
Termineinlagen	222'718'581.42	172'410'182.19
	506'254'685.16	554'397'744.83
Obligationen		
Obligationen in CHF	781'931'760.50	693'301'488.50
Obligationen in Fremdwährungen	1'521'166'953.11	1'445'908'801.36
	2'303'098'713.61	2'139'210'289.86
Immobilien und ähnliche Anlagen		
Grundpfandtitel	179'251'273.25	181'122'305.98
Schweizer und ausländische Immobilienanteile	760'399'567.40	688'072'198.41
	939'650'840.65	869'194'504.39
Aktien		
Schweizer Aktien	793'688'022.18	614'978'836.11
Ausländische Aktien	2'138'090'080.90	1'638'325'047.66
	2'931'778'103.08	2'253'303'883.77
Alternative Anlagen		
Private Equity	13'896'627.24	11'853'686.14
Senior Secured Loans	372'133'023.27	331'169'119.39
Private Darlehen	17'783'565.25	17'783'565.25
Mikrofinanz	76'145'102.50	73'102'510.30
	479'958'318.26	433'908'881.08
Derivative Finanzinstrumente		
Derivative Finanzinstrumente	26'287'132.00	-2'739'373.20
	26'287'132.00	-2'739'373.20
Gebäude und Grundstücke		
Gebäude	504'281'483.40	430'486'667.26
	504'281'483.40	430'486'667.26
TOTAL ANLAGEN	7'691'309'276.16	6'677'762'597.99

6.3 AUFSTELLUNG DER ANLAGEN NACH KATEGORIEN (FORTSETZUNG)

AUStELLUNG DER IMMOBILIEN UND GRUNDSTÜCKE	2019 CHF	2018 CHF
Nyon, route de St-Cergues 92-96	19'450'800.00	19'363'200.00
Gland, route de Malagny 12	6'062'400.00	6'038'400.00
Gland, chemin de la Chavanne 19	5'886'000.00	5'886'000.00
Colombier, chemin des Ruaux 18-20	5'473'920.00	5'189'520.00
Genève, chemin des Pléiades 5-7	19'602'840.00	19'153'500.00
Villars-sur-Glâne, chemin de la Fontaine	26'087'088.00	26'318'208.00
Villars-sur-Glâne, allée du Château	13'955'640.00	13'719'720.00
Grand-Saconnex, chemin des Fins 9-9B	11'430'720.00	11'515'200.00
Bulle, Résidences du Marché	38'086'416.00	38'076'576.00
Genève, rue de Saint-Jean 26A	7'860'144.00	7'665'624.00
Lausanne, avenue Ouchy 52	27'912'600.00	27'955'800.00
Genève, Deux-Communes 7-9	51'275'860.00	52'074'820.00
Fribourg, rue de Romont 30	44'000'000.00	44'000'000.00
Meyrin, chemin du Jonc 6-6A	14'902'440.00	14'795'484.00
Genève, rue Patru 1	6'206'880.00	6'202'560.00
Carouge, place du Marché 20	7'641'120.00	7'599'840.00
Plan-les-Ouates, chemin de la Milice 16	11'367'120.00	11'367'120.00
Epalinges, chemin des Croisettes 22 (VCAP Invest SA)	13'100'000.00	12'863'893.50
Gland, route Suisse 35 (CP de la Falaise sàrl)	34'500'000.00	38'066'019.58
Carouge, chemin du Faubourg-de-Cruseilles 15-17	3'772'800.00	4'560'000.00
Carouge, Saint Julien 36	5'798'880.00	5'724'000.00
Carouge, Marché 4 / St Joseph 42	10'260'000.00	0.00
Plan-les-Ouates, Moniasse 3 et 11 / Gabiule 82	26'266'611.00	0.00
Bernex-Vailly, Vorhaben	5'562'219.30	4'057'656.20
Caserne des Vernets, Vorhaben	2'359'208.96	2'312'992.56
Ecoquartier des Plaines-du-Loup, Vorhaben	2'341'449.55	1'459'911.38
Communaux d'Ambilly, Vorhaben	45'910'089.84	30'232'685.38
Nyon, Marans Couchant - Secteur 2, Vorhaben	35'953'865.04	14'226'916.46
Autobritt, Vorhaben	195'821.71	61'020.20
Sapin 5, Vorhaben	1'058'550.00	0.00
TOTAL IMMOBILIEN	504'281'483.40	430'486'667.26

6.4 ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERSCHIEDENEN VERMÖGENSKLASSEN

FLÜSSIGE MITTEL UND TERMINEINLAGEN

Die flüssige Mittel und Termineinlagen beliefen sich auf 6.58% des Vermögens (8.3% Ende 2018). Ihr Niveau wird nach der Umsetzung der neuen strategischen Allokation sinken, die eine bessere Abstimmung zwischen den investierten Vermögenswerten und der Anlagestrategie ermöglicht. Die Mittel werden hauptsächlich für laufende Immobilienprojekte bereitgestellt.

OBLIGATIONEN IN CHF

Das Portfolio von Obligationen in CHF macht 10.16% der gesamten Anlagen aus (10.4% Ende 2018). Das Wachstum des Vermögens und die Schwierigkeiten bei der Wiederanlage in einem Umfeld negativer Zinsen erklären die Untergewichtung im Vergleich zu dem von der Anlagereglement angestrebten Niveau von 12%.

OBLIGATIONEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Die Gewichtung von ausländischen Anleihen (20.10% des Vermögens) setzt sich aus Investment-Grade-Anleihen (60%) und Anleihen von Schwellenländern (40%) zusammen. Diese Anleihen lauten auf USD. Sie sind zu rund 80% gegenüber dem CHF abgesichert. Die strategische Allokation dieser Anlageklasse wurde nicht geändert. Sie wird bei 19% der Gesamtinvestitionen gehalten.

IMMOBILIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Dieser Posten besteht hauptsächlich aus Immobilieninvestmentfonds und Stiftungen (9.89%) des Vermögens. Investitionen in Hypotheken, die hauptsächlich über Investmentstiftungen getätigt werden, die in variabel verzinsliche Hypotheken investieren, machen 2.33% des Gesamtbetrags der Bilanz aus.

Hypothekendarlehen, die über die Fondation Hypotheka vergeben werden, sind von etwa 2% am 31. Dezember 2014 (39 Darlehen, die einem Volumen von 100.5 Millionen entsprechen) auf etwa 0.47% am 31. Dezember 2019 (12 Darlehen, die einem Volumen von 36 Millionen der gesamten Anlagen in Höhe von 7'691 Millionen entsprechen) zurückgegangen.

Die zahlreichen ergriffenen Massnahmen haben zur Rückzahlung von 27 Darlehen (64.5 Millionen) geführt und haben es ermöglicht, die Interessen der ZKBV zu wahren. Die für die Jahre 2013 bis 2019 vereinnahmten Zinsen belaufen sich auf knapp 13.2 Millionen, was einer Quote von 80% der insgesamt zu vereinnahmenden Zinsen entspricht.

Da die gerichtlichen Verfahren noch laufen, lässt sich der eventuelle Schaden, der der ZKBV entstehen könnte, derzeit immer noch nicht konkret bestimmen. Der Stiftungsrat der Kasse hat daher beschlossen, noch keine Wertanpassung für das Kreditrisiko dieser Anlagen im Jahresabschluss zu verbuchen (siehe auch Punkt 9.1).

Auf der ordentlichen Generalversammlung der Fondation Hypotheka vom 19. Juni 2019 konnten insbesondere mit grosser Mehrheit die Abschlüsse 2018 gutgeheissen und der Stiftungsrat entlastet werden.

AKTIEN

Die strategische Allokation der ZKBV setzt sich aus schweizerischen und ausländischen Aktien zusammen, die jeweils eine Gewichtung von 10% bzw. 30% des Vermögens haben. Die ZKBV hält innerhalb ihres Portfolios von internationalen Aktien feste Gewichtungen nach Region. Anfang 2019 wurden Aktien von Unternehmen mit kleiner Marktkapitalisierung in Höhe von 5% des Portfolios von internationalen Aktien aufgenommen. Ihre Gewichtung soll ab März 2020 bei 10% liegen.

Das gesamte Aktienengagement lag Ende 2019 bei 38.12% der gesamten Anlagen und ist gegenüber den 33.74% per Ende 2018 stark gestiegen, was sich mit dem erheblichen Anstieg der Märkte über das Jahr erklären lässt. Sofern es nicht zu einer Korrektur an den Börsen kommt, wird das Engagement in schweizerischen Aktien bei der nächsten jährlichen Neugewichtung im März 2020 von 10.32% auf 10% reduziert. Gleichzeitig wird das Engagement in ausländische Aktien gemäss dem Zeitplan für die Umsetzung der neuen strategischen Allokation von 27.8% auf 28.5% angehoben.

GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE (DIREKT GEHALTENE)

Direktanlagen in Immobilien, die leicht zugenommen haben, machen 6.55% des Vermögens aus (6.45% im Jahr 2018).

Die Nettorendite belief sich 2019 auf 3.7% (3.83% im Jahr 2018).

Die Allokation in direkten Immobilienanlagen (6.55%) liegt immer noch unter dem Ziel der neuen strategischen Allokation von 12%.

ALTERNATIVE ANLAGEN

Alternative Anlagen beliefen sich am 31. Dezember 2019 auf 6.26%. Sie bestehen im Wesentlichen aus Senior Loans (4.84%), deren Reduzierung auf 3% nach der Änderung der strategischen Allokation im Gange ist. Die übrigen alternativen Anlagen sind ein Mikrofinanzfonds (1%) sowie als alternative Anlagen qualifizierte Forderungen im Rahmen der Obligationenmandate.

WÄHRUNGSENGAGEMENT

Ein grosser Teil der Obligationen in Fremdwährungen wird systematisch in CHF abgesichert (Einzelheiten zu den offenen Kontrakten siehe Punkt 6.5 unten). Internationale Aktien sind nicht abgesichert, da ihre Kurse langfristig die Währungsschwankungen ausgleichen. Das Engagement in Fremdwährungen nach Absicherungen des Wechselkursrisikos lag per 31. Dezember 2019 bei 33.3% (30.5% per 31. Dezember 2018).

ANLAGEN BEIM ARBEITGEBER

Gemäss Artikel 20 des am 31. Dezember 2019 geltenden Anlagereglements sind Anlagen beim Arbeitgeber nicht zulässig.

WERTSCHRIFTENLEIHE

Die ZKBV verleiht keine Wertschriften, die sie direkt in ihrem Portfolio hält.

Im Rahmen indirekter Anlagen werden Instrumente, deren Reglement Wertschriftenleihe zulässt, mit Vorsicht und Zurückhaltung genutzt.

6.5 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE MIT OFFENEN KURSEN

Die Einrichtung nutzt derivative Instrumente mit dem Ziel der Deckung von Investitionen in Basisobjekte und niemals mit dem Ziel eine Hebelwirkung zu erzielen.

EINZELHEITEN DER DEISENKONTRAKTE PER 31. DEZEMBER 2019

Käufe/ Verkäufe	Währung	Betrag in Kontrakt- währungen	Startdatum/ Fälligkeit	Gegenwert in CHF (Kontrakt- beginn)	Marktwert in CHF per 31.12.2019	Fairer Wert in der Bilanz per 31.12.2019
Verkauf	EUR	-3'200'000.00	Kontrakt 375623 von 12.11.2019	3'498'560.00	-3'477'856.00	20'704.00
Kauf	CHF	3'498'560.00	bis 22.01.2020	3'498'560.00	3'498'560.00	
Verkauf	USD	-48'900'000.00	Kontrakt 354541 von 14.10.2019	53'624'229.00	-53'145'987.00	478'242.00
Kauf	CHF	53'624'229.00	bis 22.01.2020	53'624'229.00	53'624'229.00	
Verkauf	USD	-479'600'000.00	Kontrakt 354064 von 14.10.2019	473'317'240.00	-463'734'832.00	9'582'408.00
Kauf	CHF	473'317'240.00	bis 22.01.2020	473'217'240.00	473'317'240.00	
Verkauf	USD	-74'200'000.00	Kontrakt 354064 von 14.10.2019	73'227'980.00	-71'745'464.00	1'482'516.00
Kauf	CHF	73'227'980.00	bis 22.01.2020	73'227'980.00	73'227'980.00	
Verkauf	USD	-667'000'000.00	Kontrakt 354064 von 14.10.2019	658'262'300.00	-644'935'640.00	13'326'660.00
Kauf	CHF	658'262'300.00	bis 22.01.2020	658'262'300.00	658'262'300.00	
Verkauf	USD	-68'900'000.00	Kontrakt 354064 von 14.10.2019	68'984'310.00	-67'587'708.00	1'396'602.00
Kauf	CHF	68'984'310.00	bis 22.01.2020	68'984'310.00	68'984'310.00	
Total Allgemein						26'287'132.00

Flüssige Mittel, die als Garantie für die oben aufgeführten Engagements gesperrt sind: CHF 131'003'574.-.

EINZELHEITEN DER DEISENKONTRAKTE PER 31. DEZEMBER 2018

Käufe / Verkäufe	Währung	Betrag in Kontraktwährungen	Startdatum / Fälligkeit	Gegenwert in CHF (Kontraktbeginn)	Marktwert in CHF per 31.12.2018	Fairer Wert in der Bilanz per 31.12.2018
Verkauf	USD	-36'300'000.00	Kontrakt 47560 von 15.10.2018	41'531'193.00	-40'899'210.00	631'983.00
Kauf	CHF	41'531'193.00	bis 23.01.2019	41'531'193.00	41'531'193.00	
Kauf	EUR	1'500'000.00	Kontrakt 110046 von 05.11.2018	-1'494'645.00	1'475'580.00	-19'065.00
Verkauf	CHF	-1'494'645.00	bis 23.01.2019	-1'494'645.00	-1'494'645.00	
Verkauf	USD	-444'100'000.00	Kontrakt 47675 von 15.10.2018	435'631'901.00	-436'870'052.00	-1'238'151.00
Kauf	CHF	435'631'901.00	bis 23.01.2019	435'631'901.00	435'631'901.00	
Verkauf	EUR	-65'800'000.00	Kontrakt 47675 von 15.10.2018	64'545'326.00	-64'728'776.00	-183'450.00
Kauf	CHF	64'545'326.00	bis 23.01.2019	64'545'326.00	64'545'326.00	
Verkauf	USD	-617'000'000.00	Kontrakt 47675 von 15.10.2018	605'235'044.00	-606'955'240.00	-1'720'196.00
Kauf	CHF	605'235'044.00	bis 23.01.2019	605'235'044.00	605'235'044.00	
Verkauf	EUR	-75'500'000.00	Kontrakt 47675 von 15.10.2018	74'060'366.00	-74'270'860.00	-210'494.00
Kauf	CHF	74'060'366.00	bis 23.01.2019	74'060'366.00	74'060'366.00	
Total Allgemein						-2'739'373.00

Flüssige Mittel, die als Garantie für die oben aufgeführten Engagements gesperrt sind: CHF 122'486'451.-.

DERIVATE AUF AUSLÄNDISCHEN OBLIGATIONEN PER 31. DEZEMBER 2019

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2019 in CHF	Potentieller Gewinn / Verlust per 31.12.2019 in CHF
Kauf	EUR	1'350'000.00	3.5% RBS-CG-3M EURIBOR 20	11.01.2020	1'714'071.77	1'466'479.12	-247'592.65
Total Allgemein						1'466'479.12	-247'592.65

DERIVATE AUF AUSLÄNDISCHEN OBLIGATIONEN PER 31. DEZEMBER 2018

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2018 in CHF	Potentieller Gewinn / Verlust per 31.12.2018 in CHF
Kauf	EUR	1'350'000.00	3.5% RBS-CG-3M EURIBOR 20	11.01.2020	1'714'071.77	1'573'132.24	-140'939.53
Total Allgemein						1'573'132.24	-140'939.53

Diese Derivate sind in der Bilanz in der Rubrik „Obligationen“ enthalten.

DERIVATE AUF AUSLÄNDISCHEN AKTIEN PER 31. DEZEMBER 2019

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2019 in CHF	Potentieller Gewinn/Verlust per 31.12.2019 in CHF
Kauf	CHF	740.00	Euro Stoxx50 Future MAR20	03.2020	3'035'101.61	2'999'588.21	-35'513.40
Kauf	CHF	210.00	FT-SE Future MAR20	03.2020	2'040'146.05	2'020'124.86	-20'021.19
Kauf	CHF	104'513.00	Warrants Repsol DTS19	01.2020	34'421.29	48'056.07	13'634.78
Kauf	CHF	80'000.00	Warrants Schmolz Bick. DTS0.30	01.2020	0.00	0.80	0.80
Total Allgemein						5'067'769.94	-41'899.01

DERIVATE AUF AUSLÄNDISCHEN AKTIEN PER 31. DEZEMBER 2018

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2018 in CHF	Potentieller Gewinn/Verlust per 31.12.2018 in CHF
Kauf	CHF	420.00	Euro Stoxx50 Future MAR19	03.2019	1'410'731.05	1'407'575.76	-3'155.29
Kauf	CHF	100.00	FT-SE Future MAR19	03.2019	834'512.25	836'030.79	1'518.54
Kauf	CHF	87'092.00	Warrants Repsol DTS19	2019	40'409.48	39'257.24	-1'152.24
Total Allgemein						2'282'863.79	-2'788.99

Diese Derivate sind in der Bilanz in der Rubrik „Aktien“ enthalten.

6.6 OFFENE VERPFLICHTUNGEN

	2019 CHF	2018 CHF
Private equity – noch einzuzahlende Restbeträge		
Renaissance Technologies 3	0.00	112'500.00
Renaissance Technologies 4	1'680'900.00	1'680'900.00
Endeavour II LP	271'750.00	317'225.00
Endeavour Medtech	1'630'500.00	2'220'575.00
Swisscom Ventures	7'242'187.00	8'710'687.00
Immobilien – noch einzuzahlende Restbeträge		
Fondation Equitim	19'750'000.00	22'000'000.00
Realitim SCPC	165'000.00	165'000.00
IST-Fonds Immobilien Schweiz Wohnen	6'477'478.00	5'653'412.00
TOTAL OFFENE VERPFLICHTUNGEN	37'217'815.00	40'860'299.00

6.7 LISTE DER MANDATE

OBLIGATIONEN

ISIN	Bezeichnung	Währung	Marktwert in Mio. CHF	% Anteil des Vermögens
Mandat	Obligationen CHF, intern verwaltet	CHF	905.4	11.8
US9219377515	Vanguard – US Investment Grade Bonds Indexed	USD*	817.3	10.6
US3620072708	GMO – Emerging Markets Bonds	USD*	184.3	2.4
IE00B8RZ2295	Barings – Global Loans	CHF	183.3	2.4
LU0635709669	Credit Suisse – Global Loans	CHF	188.9	2.5
LU0311982671	MFS – Emerging Markets Bonds	USD*	117.6	1.5
LU0404503194164	HSBC – Emerging Markets Bonds	USD*	109.8	1.4
CH0259132105	Credit Suisse – Emerging Markets Bonds Indexed	USD*	97.2	1.3
LU0826455437	Blackrock – Emerging Markets Bonds Indexed	USD*	96.3	1.2
Total			2'700.1	35.1

* in CHF abgesichert

AKTIEN

ISIN	Bezeichnung	Währung	Marktwert in Mio. CHF	% Anteil des Vermögens
Mandat	Schweizer Aktien, intern verwaltet	CHF	295.5	3.8
Mandat	BCGE – Schweizer Aktien Small & Mid caps	CHF	41.1	0.5
Mandat	UBS – Indexierte Schweizer Aktien	CHF	457.1	5.9
CH0125122173	UBS – Equity Europe Indexed	CHF	142.1	1.9
CH0125121043	UBS – Equity USA Indexed	CHF	191.7	2.5
CH0135671680	UBS – Equity Emerging Markets Indexed	CHF	99.7	1.3
CH01255121183	UBS – Equity Japan Indexed	CHF	28.8	0.4
CH014742208	UBS – Equity Pacific ex Japan Indexed	CHF	31.5	0.4
CH0125122009	UBS – Equity Canada Indexed	CHF	9.8	0.1
CH0100523353	Credit Suisse – Equity North America Indexed	USD	581.6	7.6
Mandat	Credit Suisse – Equity Europe ex Switzerland Indexed	Andere	553.5	7.2
CH0100524492	Credit Suisse – Equity Japan Indexed	JPY	179.2	2.3
CH0100524302	Credit Suisse – Equity Pacific ex Japan Indexed	CHF	71.3	0.9
CH0213352104	Credit Suisse – Equity Canada Indexed	CAD	27.5	0.4
US9220426012	Vanguard – Equity Emerging Markets Indexed	USD	114.6	1.5
CH0214967314	Credit Suisse – Equity World ex CH Small Cap Indexed	CHF	106.8	1.4
Total			2'931.8	38.1

IMMOBILIEN

ISIN	Bezeichnung	Währung	Marktwert in Mio. CHF	% Anteil des Vermögens
Mandat	Schweizer Immobilien direkt, intern verwaltet	CHF	504.3	6.6
Mandat	Internes Mandat Schweizer Immobilien: nicht kotierte Fonds und Stiftungen	CHF	341.1	4.4
Mandat	BCV Schweizer Immobilien: kotierte, indexierte Fonds	CHF	320.7	4.2
CH0235457717	Credit Suisse Ausländische Immobilien (Real Estate Germany)	EUR	43.2	0.6
CH0183503272	Zürich Ausländische Immobilien (Real estate Europe)	EUR	28.9	0.4
Fonds	Fidelity Ausländische Immobilien (Real estate Europe/UK)	EUR/GBP	26.5	0.3
Total			1'264.7	16.5

SONSTIGES

ISIN	Bezeichnung	Währung	Marktwert in Mio. CHF	% Anteil des Vermögens
Portfolio	Hypotheka	CHF	36.0	0.5
Mandat	Hypotheken, intern verwaltet	CHF	41.1	0.5
CH0022682048	GAM Inst Schweizer Wohnbauhypotheken I	CHF	59.7	0.8
CH0002875737	CSA Hypotheken Schweiz	CHF	60.3	0.8
LU1399444451	BlueOrchard Microfinance Fund	USD*	77.5	1.0
CH0034644978	Renaissance PME TECH III	CHF	0.1	0.0
CH0191614061	Renaissance PME TECH IV	CHF	4.0	0.1
Fonds	Endeavour II	EUR	3.5	0.0
Fonds	Endeavour Medtech	EUR	3.5	0.0
Fonds	Swisscom Venture	CHF	2.8	0.0
Total			288.5	3.7

* in CHF abgesichert

Externe Verwaltungsmandate werden von der FINMA zugelassenen Verwaltern anvertraut.

Das Total der Anlagen in der Bilanz enthält auch die flüssigen in Höhe von CHF 506.2 Millionen, die bei der Post und bei inländischen Banken angelegt sind.

6.8 ZIEL UND BERECHNUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE

ZIEL

Die angestrebte Höhe der Wertschwankungsreserve wird nach einer ökonomischen und probabilistischen Methode bestimmt. Sie wird als Prozentsatz der zugesagten Vorsorgekapitalien festgelegt. Der angestrebte Wert wird am Bilanzstichtag in Abhängigkeit von den Rendite/Risiko-Merkmalen der Anlagestrategie unter Berücksichtigung der gewünschten Mindestrendite gemessen.

Die Reserve wird für einen Zeithorizont von 1 bis 3 Jahren als Prozentsatz der Verpflichtungen gemäss der Value-at-Risk-Methode (VaR) berechnet. Die Messung des Risikos erfolgt auf der Grundlage von zufälligen Szenarien mit einem zwischen 95% und 99% festgelegten Sicherheitsgrad.

ANNAHMEN FÜR DIE AKTIVEN UND PASSIVEN

Das Ziel für die Wertentwicklung, der Zeithorizont und das Mass an Sicherheit werden vom Stiftungsrat in dem in Anhang 2 des Anlagereglements vorgegebenen Rahmen jährlich für das laufende Jahr bestimmt.

Das Ziel für die minimale Wertentwicklung, die langfristig eine finanzielle Ausgeglichenheit ermöglicht, wird auf der Basis der Ergebnisse des jüngsten dynamischen in offener Kasse erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens (Projektionen anhand mehrerer Szenarien über einen Zeitraum von 10 und 20 Jahren).

ERFORDERLICHE RESERVEN NACH DER STRATEGISCHEN ALLOKATION

Mindestniveau mit einem Sicherheitsgrad von 95%:	17.8% der Verpflichtungen
Optimales Niveau mit einem Sicherheitsgrad von 99%:	26.1% der Verpflichtungen

Die Berechnung der erforderlichen Reserven basiert auf der Annahme von normalen Erträgen auf die Aktiven. Empirische Studien zeigen, dass die Finanzaktiven von der Normalverteilung abweichen können. Einerseits besteht der Trend, dass extreme Ereignisse häufiger eintreten als von der Normalverteilung vorgesehen. Andererseits sind die Erträge bestimmter Finanzaktiven asymmetrisch. Demzufolge kann das unter normalen Bedingungen vorgeschlagene Ziel für die Schwankungsreserven geringer oder höher sein als es sein sollte.

Total der Wertschwankungsreserve per 01.01.2019:	CHF	605'011'962.53
Total der Wertschwankungsreserve per 31.12.2019:	CHF	1'196'641'824.59
Ziel für die Untergrenze der Wertschwankungsreserve per 31.12.2019:	CHF	1'123'928'278.49
Ziel für die Obergrenze der Wertschwankungsreserve per 31.12.2019:	CHF	1'648'007'194.86

6.9 ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE OHNE VERWENDUNGVERICHT

Der im Jahr 2019 auf den Arbeitgeberbeitragsreservekonten angewandte Zinssatz betrug 0% (0% im Jahr 2018). 290 Konten waren per 31. Dezember 2019 eröffnet, gegenüber 277 per 31. Dezember 2018.

ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVEN	2019	2018
	CHF	CHF
Neuer Saldo per 01.01	37'459'660.06	36'033'784.76
Einlagen	12'421'628.70	8'737'585.45
Entnahmen	-8'521'036.15	-7'311'710.15
ABSCHLUSSSALDO PER 31.12	41'360'252.61	37'459'660.06

6.10 KOMMENTAR ZU DEN ANLAGEERGEBNISSEN

Das globale Nettoanlageergebnis setzt sich aus den Nettoergebnissen in jeder Anlagekategorie zusammen:

NETTOERGBNIS DER ANLAGEN	2019	2018
	CHF	CHF
Nettoergebnis aus flüssigen Mitteln und Termineinlagen		
Zinsen und Gebühren*	-2'422'639.75	-2'854'804.07
Wechselkursdifferenzen auf Bankkonten	-3'210'761.19	-4'352'023.90
Total Nettoergebnis aus flüssigen Mitteln und Termineinlagen	-5'633'400.94	-7'206'827.97
Nettoergebnis aus Anleihen		
Zinsen	55'970'478.08	55'263'331.25
Wertsteigerung von Wertpapieren	289'640'718.17	174'595'212.50
Wertsteigerung von Wertpapieren	-189'158'823.92	-242'714'221.10
Total Nettoergebnis aus Anleihen	156'452'372.33	-12'855'677.35
Nettoergebnis aus Immobilien und ähnlichen Anlagen		
Zinsen	22'978'614.42	21'906'486.30
Wertsteigerung von Wertpapieren	95'092'558.19	66'597'345.94
Wertsteigerung von Wertpapieren	-26'606'142.67	-84'775'883.65
Total Nettoergebnis aus Immobilien und ähnlichen Anlagen	91'465'029.94	3'727'948.59
Nettoergebnis aus Aktien		
Dividenden	52'757'180.60	52'552'760.25
Wertsteigerung von Wertpapieren	970'020'995.08	438'972'731.16
Wertsteigerung von Wertpapieren	-444'823'182.85	-731'049'688.70
Total Nettoergebnis aus Aktien	577'954'992.83	-239'524'197.29
Nettoergebnis aus alternativen Anlagen		
Erträge	5'195'842.11	6'929'041.17
Wertsteigerung von Wertpapieren	34'322'844.18	46'648'467.91
Wertsteigerung von Wertpapieren	-15'883'279.54	-52'783'413.99
Total Nettoergebnis aus alternativen Anlagen	23'635'406.75	794'095.09
Nettoergebnis aus derivative Finanzinstrumente		
Wertsteigerung von Kontrakten	55'665'775.33	17'076'323.81
Wertminderung von Kontrakten	-69'955'215.10	-64'259'691.69
Total Nettoergebnis aus derivative Finanzinstrumente	-14'289'439.77	-47'183'367.88

* davon CHF -2'490'418.49 an negativen Zinsen im Jahr 2019 (nach der Einführung durch die SNB)

NETTOERGEBNIS DER ANLAGEN (FORTSETZUNG)	2019	2018
	CHF	CHF
Nettoertrag aus Immobilien		
Wertanpassung der Immobilien	-6'929'003.75	962'596.55
Nyon, route de St-Cergues 92-96	703'845.19	698'894.85
Gland, route de Malagny 12	210'495.69	225'790.20
Gland, chemin de la Chavanne 19	221'595.84	215'112.00
Colombier, chemin des Ruaux 18-20	179'175.60	164'329.25
Genève, chemin des Pléiades 5-7	692'773.84	731'073.28
Villars-sur-Glâne, chemin de la Fontaine	833'860.31	825'577.60
Villars-sur-Glâne, allée du Château	476'304.20	468'430.50
Grand-Saconnex, chemin des Fins 9-9B	429'250.33	542'147.60
Bulle, Résidences du Marché	1'485'283.02	1'532'465.80
Genève, rue de Saint-Jean 26A	142'128.14	109'585.40
Genève, Deux-Communes 7-9	1'520'468.33	1'732'763.05
Lausanne, Ouchy 52	1'101'552.66	1'044'263.65
Fribourg, Rue de Romont 30	1'816'966.69	1'943'284.45
Meyrin, chemin du Jonc 6-6A	583'542.78	605'836.80
Genève, rue Patru 1	154'213.63	220'954.96
Carouge, place du Marché 20	316'467.36	287'165.15
Plan-les-Ouates, chemin de la Milice 16	404'321.54	367'547.25
Carouge, chemin du Faubourg-de-Cruseilles 15-17	179'795.24	108'170.60
Carouge, Saint Julien 36	216'665.38	96'358.25
Carouge, Marché 4 / St Joseph 42	375'237.37	0.00
Total Nettoertrag aus Immobilien	5'114'939.39	12'882'347.19
Verwaltungsaufwand für Anlagen		
Verwaltungskosten	-14'954'271.82	-14'672'694.99
Transaktionskosten und Steuern auf Erträgen	-875'591.58	-1'237'628.34
Kosten für Global Custody, Berater und Controlling	-2'633'472.04	-2'697'886.21
Total Verwaltungsaufwand für Anlagen	-18'463'335.44	-18'608'209.54
Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven	0.00	0.00
Zinsen auf FZL bei Austritt und Verzugszinsen	-1'663'108.90	-1'843'364.34
TOTAL NETTOERGEBNIS DER ANLAGEN	814'573'456.19	-309'817'253.50

6.11 WERTENTWICKLUNG DES GESAMTEN VERMÖGENS

Gemäss der zentralen Depotstelle liegt die Wertentwicklung aller Anlagen im Geschäftsjahr 2019 bei 12.09% (TWR) und 12.05% (MWR). Für das Jahr 2018 lag die Performance bei -4.41% (TWR) und -4.49% (MWR).

6.12 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN GESAMTEN KOSTEN DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Da die ZKBV die Kosten für die Vermögensverwaltung als einen wichtigen Faktor für die langfristige Wertentwicklung der Anlagen betrachtet, ist sie um eine Minimierung dieser Kosten bei gleichzeitiger Sicherstellung einer angemessenen Transparenz bemüht.

Die Bevorzugung einer indexorientierten Verwaltung und systematische periodische Neugewichtungen des Vermögens gemäss seiner strategischen Allokation tragen zu einer Minimierung der Kosten der Vermögensverwaltung bei.

2019 belaufen sich die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Kosten der Vermögensverwaltung auf CHF 18.5 Millionen. Darin sind CHF 15 Millionen an TER enthalten, CHF 0.9 Million an Transaktionskosten und CHF 2.6 Millionen an zusätzlichen Kosten (Kosten für Beratung, *Controlling* und *Global Custody*). Der auf die gesamten transparenten Anlagen berechnete prozentuale Anteil der verbuchten Verwaltungskosten beläuft sich auf 0.24% (siehe nachfolgende Tabelle).

Die Gesamtkosten der Vermögensverwaltung, einschliesslich der geschätzten TER der (im Folgenden aufgelisteten) nicht transparenten Anlagen in Höhe von CHF 0.3 Million beliefen sich auf CHF 18.8 Millionen und damit auf 0.24% der Anlagen.

Im Vergleich dazu beliefen sich für das Geschäftsjahr 2018 die Verwaltungskosten einschliesslich einer Schätzung der nicht transparenten Kosten auf CHF 18.8 Millionen, was einem Anteil von 0.28% der gesamten Anlagen entspricht.

6.12.1 KOSTEN DER VERMÖGENSVERWALTUNG UND TRANSPARENZRATE FÜR DIE JAHRESRECHNUNG 2019

IN DER ERFOLGSRECHNUNG AUSGEWIESENE KOSTEN DER VERMÖGENSVERWALTUNG

	Total Expense Ratio (TER)		Transaktionskosten und Steuern (MwSt.)		Zusätzliche Kosten (ZK)		Gesamtkosten	
	CHF	In % der Anlagen	CHF	In % der Anlagen	CHF	In % der Anlagen	CHF	In % der Anlagen
Marktwert CHF 7'691'309'276.16								
In der Erfolgsrechnung direkt ausgewiesene Kosten der Vermögensverwaltung	3'683'597	0.048%	875'592	0.011%	2'633'472	0.034%	7'192'661	0.093%
Summe der Kostenindikatoren für die Kollektivanlagen (TER Fonds)	11'270'675	0.147%					11'270'675	0.147%
In der Erfolgsrechnung ausgewiesene Gesamtkosten der Vermögensverwaltung	14'954'272	0.195%	875'592	0.011%	2'633'472	0.034%	18'463'335	0.240%

KOSTENBEZOGENE TRANSPARENZRATE

Hierbei handelt es sich um den prozentualen Anteil der Anlagen im Verhältnis zu den gesamten Anlagen, für welche die Kosten transparent angegeben werden.

	CHF	2019 In % der Anlagen	CHF	2018 In % der Anlagen
Anlagen				
Transparente Anlagen	7'680'073'436.16	99.85%	6'581'588'410.99	98.56%
Nicht transparente Anlagen	11'235'840.00	0.15%	96'174'187.00	1.44%
Marktwert der Anlagen	7'691'309'276.16	100.00%	6'677'762'597.99	100.00%

Kostenbezogene Transparenzrate: 99.85% per 31. Dezember 2019 (98.56% per 31. Dezember 2018).

Prozentualer Anteil der in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Kosten der Vermögensverwaltung im Verhältnis zur Gesamtheit der in Bezug auf die Kosten transparenten Anlagen: 0.24% per 31. Dezember 2019 (0.28% per 31. Dezember 2018).

6.12.2 LISTE DER NICHT TRANSPARENTEN ANLAGEN PER 31. DEZEMBER 2019

Kollektivanlagen, für die die Festlegung der Gesamtkostenquote TER nicht den Anforderungen der Weisungen der OAK BV entspricht.

ISIN	Emittent	Produktname	Währung	Anzahl der Anteile	Marktwert in CHF	Gewich- tung
Private Equity Fonds						
n/a	Endeavour Partners	Endeavour II	EUR	3'630'367.22	3'546'040	0.05%
n/a	Endeavour Medtech	Endeavour Medtech	EUR	3'250'000.00	3'454'095	0.04%
n/a	Swisscom Ventures	Swisscom Ventures	CHF	1'289'312.52	2'757'812	0.04%
Strukturierte Produkte						
NL0009289321	United Kingdom of Great B	3.5% RBS-CG-3M Euribor 20	EUR	1'350'000.00	1'477'893	0.02%
Total					11'235'840	0.15%

Von den insgesamt 0.15% der nach der Weisung der OAK BV als nicht transparent geltenden Anlagen haben *Private-Equity-Fonds*, die 0.13% ausmachen, eine Gesamtkostenquote (TER), die mitgeteilt wurde und der ZKBV bekannt ist.

6.13 STIMMRECHTSAUSÜBUNG

In Anwendung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, ihrer Anlagegrundsätze und ihres Anlagereglements übt die ZKBV im Interesse ihrer Versicherten, d. h. im Sinne des nachhaltigen Wohlergehens der ZKBV, systematisch ihre Stimmrechte von Aktien von in der Schweiz oder im Ausland kotierten Schweizer Unternehmen aus.

Das nachhaltige Wohlergehen der ZKBV setzt voraus, dass die Abstimmungspositionen im langfristigen Interesse der Unternehmen, ihrer Aktionäre und der Zivilgesellschaft festgelegt werden.

Die ZKBV erstellt für ihre Versicherten einen detaillierten Bericht über die Ausübung ihrer Stimmrechte auf Aktien von in der Schweiz kotierten Unternehmen. Dieser Bericht steht auf der Webseite der Einrichtung www.ciepp.ch zur Verfügung.

6.14 VERHALTENSKODEX, PROVISIONEN UND GOVERNANCE

Als Mitglied der ASIP (Schweizerischer Pensionskassen Verband) wendet die ZKBV deren Kodex für gutes Verhalten an, der eine Charta und Richtlinien enthält, die die Einhaltung der Bestimmungen des BVG im Hinblick auf Loyalität und Integrität gewährleisten.

In diesem Zusammenhang hat unsere Einrichtung Richtlinien aufgestellt, zu deren Einhaltung sich jedes Mitglied des Stiftungsrates oder des Verwaltungsorgans, jeder Verwalter, jeder Bevollmächtigte, jede Immobilienverwaltung und zentrale Depotstelle jedes Jahr formell verpflichtet.

Die ZKBV ist am 24. Januar 2011 der Stiftung Ethos und dem Ethos Engagement Pool (Dialog mit den in der Schweiz kotierten Unternehmen) beigetreten. Im Oktober 2016 hat die Stiftung Ethos in Partnerschaft mit der ZKBV und fünf anderen Vorsorgeeinrichtungen den Ethos Engagement Pool International gegründet, ein Programm des Dialogs mit im Ausland kotierten Unternehmen.

Im Rahmen des EEP Schweiz steht der direkte Dialog im Vordergrund. 2019 fand ein Austausch mit Vertretern des Verwaltungsrates und/oder der Generaldirektion von 52 Unternehmen statt. Die wichtigsten Themen waren Klimawandel, Unternehmensführung, Arbeitsbedingungen und die Einhaltung der Menschenrechte sowie die Förderung und Standardisierung der Berichterstattung zu Aspekten von Umwelt und Sozialem.

Das internationale Engagement erfolgt im Wesentlichen über die Beteiligung an Initiativen, an denen internationale Anleger beteiligt sind. 2019 unterstützte der EEP International 27 Initiativen, die sich an 1'183 Unternehmen wandten. 14 Initiativen bezogen sich auf die Umwelt (Klimawandel), 12 standen im Zusammenhang mit sozialen Fragen (Rechte und Sicherheit am Arbeitsplatz) und 2 betrafen die Unternehmensführung (Aktionärsrechte und Steuerverantwortung). Zudem wurde mit 28 Unternehmen ein direkter Dialog geführt.

6.15 RETROZESSIONEN

Keine.

7. ERLÄUTERUNGEN ZU SONSTIGEN POSTEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG

7.1 AKTIVEN

	2019 CHF	2018 CHF
B) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Mitglieder und Geschäftsstellen	36'024'289.84	45'200'214.49
Sonstige Forderungen	8'872'556.90	1'175'296.50
Sicherheitsfonds	1'675'052.22	2'557'243.78
Verrechnungssteuer	8'310'674.72	8'833'200.10
Laufende Konten der Immobilienverwaltung	1'781'087.10	1'743'271.26
Ausstehende Zinsen und Dividenden	6'957'156.64	8'057'380.69
Sonstige transitorische Aktiven	581'914.47	1'019'824.13
Total	64'202'731.89	68'586'430.95

7.2 PASSIVEN

	2019 CHF	2018 CHF
D) Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten		
Darlehen Immobilie Saint-Jean 26	3'932'500.00	3'932'500.00
Zu bezahlende MwSt.	53'098.65	59'705.50
Zu bezahlende Quellensteuer	88'382.15	131'233.75
Sonstige Gläubiger	458'582.19	464'387.50
Total	4'532'562.99	4'587'826.75
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Ausstehende Eintrittsleistungen	18'453'114.20	13'187'327.05
Sonstige transitorische Passiven	893'688.80	985'692.96
Total	19'346'803.00	14'173'020.01
G) Nichttechnische Rückstellungen		
Reserven für Unterhaltsarbeiten:		
Immobilie Pléiades 5-7	217'687.30	217'678.25
Immobilie Milice 16	622'355.90	628'384.00
Total	840'043.20	846'062.25

7.3 ERFOLGSRECHNUNG

	2019	2018
	CHF	CHF
K) Beiträge und ordentliche Einlagen		
Aufschlüsselung der Beiträge		
Altersgutschriften für Versicherte	331'712'398.65	314'206'328.20
Nettorisikoprämien	32'672'866.75	41'428'408.80
Beiträge zum Sicherheitsfonds	2'138'673.70	1'717'861.20
Beiträge für Verwaltungskosten	15'850'348.00	15'165'233.50
Beiträge für die Anpassung der Renten an die Teuerung	2'595'830.85	2'481'171.25
Total	384'970'117.95	374'999'002.95
K) Beiträge und ordentliche Einlagen		
Zuschüsse des Sicherheitsfonds		
Ausstehende Zuschüsse gemäss jährlicher Abrechnung und Insolvenzenschädigung	3'942'051.57	4'465'871.30
Total	3'942'051.57	4'465'871.30
S) Versicherungsaufwand		
Beiträge zum Sicherheitsfonds		
Gesetzliche Beiträge bezüglich der Beihilfen gemäss der jährlichen Abrechnung	1'992'899.92	1'635'953.57
Gesetzliche Beiträge bezüglich aller Leistungen gemäss der jährlichen Abrechnung	274'099.43	257'161.80
Stop-Loss-Rückversicherungsprämie (Risikoprämien und Kostenprämien)	312'503.20	397'107.80
Total	2'579'502.55	2'290'223.17
V) Sonstige Erträge		
Hierbei handelt es sich um Zinsen auf erhaltene Freizügigkeitseinlagen, Provisionen auf Quellensteuern und Erträge des Dossiers „Entnahme im Rahmen der Wohneigentumsförderung“.	201'451.91	206'240.73
W) Sonstiger Aufwand		
Hierbei handelt es sich um Verluste aus Beiträgen, die Mitgliedern in Rechnung gestellt wurden, sowie um Anpassungen der Rückstellungen für Debitoren.	97'395.37	73'606.09
X) Verwaltungsaufwand		
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	15'338'943.84	14'393'134.91
Honorare der Revisionsstelle	94'191.70	105'560.75
Honorare des Experten für die berufliche Vorsorge	162'519.30	261'657.15
Aufsichtsbehörden	40'388.00	32'620.25
Total	15'636'042.84	14'792'973.06

Verwaltungsaufwand (X)

Die Verwaltungskosten beliefen sich für das Geschäftsjahr 2019 auf CHF 15'636'042.84 (2018: 14'792'973.06). Für 2019 wurde den Versicherten ein Betrag von CHF 15'850'348.- als Beiträge in Rechnung gestellt (siehe Einzelheiten zu den Beiträgen weiter oben).

8. ANFRAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

In ihrem Schreiben vom 6. Mai 2020 hat die Aufsichtsbehörde einen Kommentar zur Darstellung des Anhangs zum Jahresabschluss 2018 formuliert. Dieser Kommentar wurde bei der Erstellung des Anhangs zum Jahresabschluss 2019 berücksichtigt.

9. SONSTIGE INFORMATIONEN IN VERBINDUNG MIT DER FINANZLAGE

9.1 LAUFENDE RICHTSVERFAHREN

Das Ende 2013 nach der Aufdeckung von zahlreichen Unregelmässigkeiten bei der Hypotheka SA eingeleitete Strafverfahren geht weiterhin seinen Gang. Die ZKBV ist wie viele andere Vorsorgeeinrichtungen am 4. März 2014 als Nebenklägerin in dieses Verfahren eingetreten. Zudem wurden innerhalb der Schuldnergruppe weitere Personen von der Staatsanwaltschaft des Kantons Genf in Kenntnis gesetzt.

Parallel hierzu tragen die zahlreichen, auf zivilrechtlicher Ebene eingeleiteten Schritte zur Wahrung der Interessen der ZKBV (Anzeigen, Anträge auf Betreibung auf Pfandverwertung, Abtretung von Mieten, amtliche Verwaltung, Rechtsöffnungsverfahren usw.) weiterhin Früchte. Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, werden die meisten Massnahmen immer in Abstimmung mit der Fondation Hypotheka, mit den von den Vorsorgeeinrichtungen beauftragten Anwälten und mit den anderen Vorsorgeeinrichtungen organisiert. Diese Organisation hat die Absicherung sämtlicher Darlehen, Forderungen und Zinsen sowie die Beschleunigung der Abschreibungen ermöglicht.

9.2 TEILLIQUIDATION

Die Bedingungen für die teilweise Liquidation gemäss Artikel 2 unseres Reglements für die teilweise oder vollständige Liquidation waren während des Geschäftsjahres 2019 nicht gegeben.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



KPMG AG
Audit Westschweiz
 Esplanade de Pont-Rouge 6
 CH-1212 Grand-Lancy

Postfach 1571
 CH-1211 Genf 26

T +41 58 249 25 15
 E infogeneva@kpmg.com
 kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für berufliche Vorsorge, Genf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



ZKBV – Zwischenbetriebliche Kasse
für berufliche Vorsorge, Genf
Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Michel Faggion
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Eliane Fischer
Zugelassene Revisionsexpertin

Genf, den 29. Mai 2020

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

VERWALTUNGSSITZ DER KASSE

Rue de Saint-Jean 67
Postfach 5278
1211 Genf 11
T 058 715 31 11
ciepp@fer-ge.ch
www.ciepp.ch

AGENTUREN

Bulle – Rue Condémine 56
T 026 919 87 40

Freiburg – Rue de l'Hôpital 15
T 026 350 33 79

Neuenburg – Av. du 1^{er}-Mars 18
T 032 727 37 00

Porrentruy – Ch. de la Perche 2
T 032 465 15 80